

# French Design Weeks

22. Jan 29. Feb

Großer Aktionstag am 06. Februar



GUBI®

rocheboboïs  
P A R I S

SECONDELLA®  
SECOND HAND SECOND QUALITY

Berlin | Dortmund | Düsseldorf | **Hamburg** | Wien  
Große Elbstraße 68 | @ direkt am Fischmarkt  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr  
stilwerk.de | stilwerk-shop.de

**stilwerk**  
The Destination for Design.

Les Fleuves + Exil  
grands ports



Illustration-Gestaltung © Elke Ehninger

Das deutsch-französische Kulturfestival  
**arabesques**  
Programm 22.01.2016  
27.02.



wir danken unseren Partnern und Sponsoren





**Barbara Barberon-Zimmermann und Nicolas Thiébaud**

## Les grands ports

### **Heimat und Exil**

Seit dem 15. Jahrhundert fahren aus den großen Häfen Europas Expeditionsschiffe in die ganze Welt. Getrieben von der Hoffnung auf ein besseres Leben in Amerika kehren um 1900 vom Hamburger Hafen aus Millionen von Menschen Europa den Rücken. Heute ist die Ankunft verbunden mit der Hoffnung auf Frieden. Zur 5. Festivaledition hat arabesques erstmalig eine Auftragskomposition zum Thema „Les grands ports – Heimat und Exil“ vergeben. Das Werk „La Voie de la Beauté“ des französischen Komponisten Thierry Pécou wird am 22. Januar, dem Tag der Signatur des Elysée-Vertrages, in der Ballinstadt uraufgeführt. Der enge Austausch mit Frankreich steht für die Friedenssicherung in Europa. Frankophone und frankophile Künstler und Kulturschaffende haben den Blick auf neue gemeinsame Lebensräume und die Möglichkeit eines von Zivilcourage und Kritikfähigkeit geprägten, verantwortungsvollen Umgangs mit dem „Anderen“ geworfen.

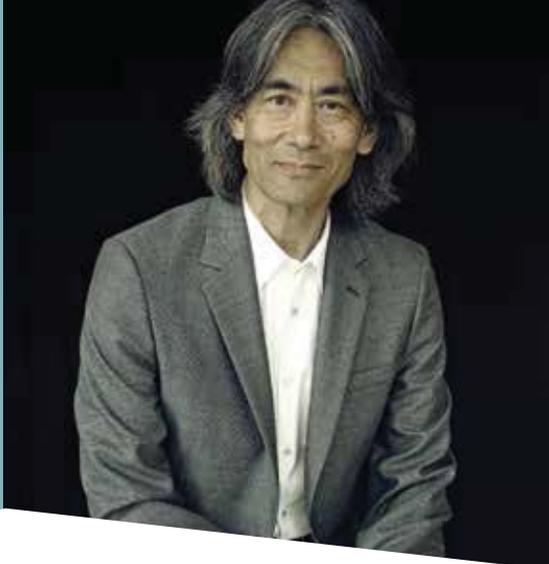
*Depuis le 15ème siècle des bateaux chargés d'émigrants sont partis des grands ports de l'Europe à destination du monde entier. Animés par l'espoir d'une vie meilleure en Amérique, dans les années 1900, des millions de personnes ont tourné le dos à l'Europe au départ du port de Hambourg. De nos jours, l'arrivée des migrants est liée à un espoir de paix. Pour la 5ème édition du festival, arabesques a pour la première fois passé commande d'une composition sur le thème « Les grands ports – Heimat und Exil ». Cette oeuvre « La Voie de la Beauté » du compositeur français Thierry Pécou sera présentée en avant première à BallinStadt le 22 janvier 2016, jour anniversaire de la signature du traité de l'Elysée. L'étroite coopération avec la France garantit la paix en Europe. Des artistes et des acteurs culturels francophones et francophiles se sont ainsi penchés sur de nouveaux lieux de vie communs et la possibilité d'un relationnel avec l'Autre qui soit basé sur le courage civique et l'esprit critique.*

Wir möchten allen danken, die das ermöglichen/ Nous remercions toutes ces institutions et personnes pour leur soutien: Der Stadt Hamburg, der Kulturbehörde Hamburg, der Kultursenatorin Barbara Kisseler, unserem Schirmherrn Georges Delnon, Intendant der Staatsoper Hamburg und Olaf Scholz, Erster Bürgermeister, Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg und Bevollmächtigter des Bundes für deutsch-französischen Kulturaustausch, dem Generalkonsul der Republik Frankreich, Serge Lavroff, den unterstützenden Hamburger Stiftungen, den befreundeten deutsch-französischen Institutionen in Hamburg und allen Unterstützern des Festivalfördervereins arabesques-hamburg e.V.

### **Barbara Barberon-Zimmermann & Nicolas Thiébaud**

Leitung arabesques | Deutsch-Französisches Kulturfestival

16/01



bilingue



Pre-Opening arabesques

### Publikumsgespräch mit Kent Nagano

Geneviève macht Mélisande mit ihrer neuen Umgebung vertraut. Mélisande fürchtet die Düsternis des Schlosses und des nahen Parks. Von einem abfahrenden Schiff, das aus dem Hafen fährt, sind Stimmen zu hören. Mélisande erkennt an den Segeln, dass es das Schiff ist, das sie hergebracht hat. Pelléas begegnet den beiden. Als er Mélisande den Arm stützen will, um sie auf dem steilen Weg vor einem Fall zu bewahren, lässt sie den Kontakt zu ... Aller Dramatik entbunden, ist die rezitativisch-deklamatorische Musik laut Claude Debussy „Schilderung dessen, was in der Natur nicht sichtbar ist“. Unterschwellig souffliert sie uns seelische Prozesse der Entfremdung ... Der Dirigent der Staatsoper Hamburg Kent Nagano (Foto) lädt für das Pre-Opening von arabesques zum Publikumsgespräch ein: „Klassische Musik ist anders als alle anderen Kunstformen. Vielleicht schaffen wir es durch sie, über unseren Horizont hinauszusehen – für einen Moment ...“ (Kulturplatz)

*Débarassée de toute dramaturgie, la musique de déclamation lyrique selon Claude Debussy est « la description de ce qui n'est pas visible dans la nature ». De manière subliminale elle nous souffle des processus psychiques de l'éloignement... Kent Nagano, chef d'orchestre de l'Opéra de Hambourg nous initie à l'Opéra de Debussy : « La musique classique est différente de toutes les autres formes d'art. Peut-être réussissons nous grâce à elle à regarder plus loin que notre horizon - pour un moment...» (Kulturplatz)*

Staatsoper  
Hamburg

**Samstag, 16. Januar**, 16 Uhr, Staatsoper Hamburg, Stifter Lounge, Anmeldung unter [info@arabesques-hamburg.de](mailto:info@arabesques-hamburg.de), Eintritt frei

Foto: © Felix Broede

Staatsoper  
Hamburg

Philharmonische  
Staatsorchester  
Hamburg

# Kent Nagano

präsentiert Werke des französischen Repertoires

## Pelléas et Mélisande

Kent Nagano dirigiert Claude Debussys einzige Oper, mit Phillip Addis als Pelléas, Karen Vourc'h als Mélisande sowie Marc Barrard als Golaud.

Bis heute öffnet Debussys Musik die Pforten zu einer mystischen, dämmrigen Welt.

Mi. 6. Januar 2016, 19 Uhr | So. 10. Januar 2016, 19 Uhr

Di. 19. Januar 2016, 19 Uhr | Fr. 22. Januar 2016, 19 Uhr

Hamburgische Staatsoper, 5-87 €

## Prélude à l'après-midi d'un faune

Im 6. Philharmonischen Konzert dirigiert Hamburgs Generalmusikdirektor neben Debussys impressionistischem Meisterwerk auch Strawinskys „Le Sacre du printemps“, das 1913 in Paris den berühmtesten Skandal der Musikgeschichte auslöste.

So. 14. Februar 2016, 11 Uhr | Mo. 15. Februar 2016, 20 Uhr

Laeiszhalle, 10-48 €

## Harold en Italie

Nach Kent Naganos erfolgreichen Dirigaten von „Les Troyens“ und der „Symphonie fantastique“ steht ein weiterer Klassiker des französischen Romantikers Hector Berlioz auf dem Programm des 7. Philharmonischen Konzerts: „Harold en Italie“ – eine Symphonie und ein Bratschen-Konzert in einem. Außerdem: César Francks pathetisch-elegante d-Moll-Symphonie. Mit Nils Mönkemeyer (Viola) und Paolo Carignani (Dirigent).

So. 13. März 2016, 11 Uhr | Mo. 14. März 2016, 20 Uhr

Laeiszhalle, 10-48 €

Kartentelefon: (040) 35 68 68  
[www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)  
[www.staatsorchester-hamburg.de](http://www.staatsorchester-hamburg.de)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Eröffnungskonzert</b> La voie de la Beauté	10/13	<b>Sebastian Schnoy</b> Kabarett	56/57
<b>French Design Weeks</b> Französisches Design	14/15	<b>Kurt Weil in Paris</b> Chansonabend	58
<b>Salon Français</b> arabesques-Künstler zu Gast bei Véronique Elling	16	<b>Liberté, liberté</b> Chansons für Freiheit und Frieden	60
<b>Wenn Liebe ins Exil führt</b> Liederabend	18	<b>Sans frontières</b> Bigband-Jazz mit Vis-à-Vis	62
<b>Heimat</b> Fotoausstellung	20/21	<b>Jugendmusikschule</b> Klassik/Modern	65
<b>Papy</b> Theater	22	<b>L'invitation au voyage</b> Liederabend	66
<b>Duo Chanson</b> Moustaki, Brassens	25	<b>Les Maries invitent</b> Wohnzimmerkonzert mit Scorbüt	68
<b>Die Auswanderer</b> Lesung	26	<b>Surrealismus</b> Lesung mit Lutz Flörke und Vera Rosenbusch	71
<b>Französische Landschaften</b> Ausstellung/Uwe Herbst	28/29	<b>Wie ein fernes Lied</b> Autorenlesung	72
<b>Jot Jot Duo</b> Musik	31	<b>Überlebensbibliothek</b> Vortrag	75
<b>Les conversations</b> Lesung	32	<b>Les Benoïts</b> Swing et chansons françaises	76
<b>Chanson</b> Breitschuh singt Brel	33	<b>Passion baroque</b> Chor/Ensemble Voix de Femmes	78/79
<b>Le temps de vivre</b> Lesung/Musik	34/35	<b>Zauberflöte</b> Szenisches Flötenkonzert für Kinder	80/81
<b>Au-delà du mur</b> Fotoausstellung mit Graffiti	36	<b>Schwarze Hafen-Nächte</b> Lesung aus dem Genre „serie noir“	82
<b>Douce France XL</b> Chansons Stephan Hippe	38	<b>Tunisreise</b> Film mit Live-Musik	84/85
<b>Auf Reise mit Mozart</b> Ensemble German Winds	41	<b>Why not</b> Tanzperformance	86
<b>Kulturtag Stade</b> Fotoausstellung und Chansons	42/43	<b>Les DÉSAXés</b> Saxophonissimo	87
<b>Französischer Aktionstag</b> Ausstellung/Design/Markt	44	<b>Klassik/Vortrag</b> Vortrag und Kammerkonzert	88
<b>Les cousins germains</b> Musik im stilwerk	45	<b>Literaturperformance</b> Duras	90
<b>Verkehrte Welt</b> Salon mit Orgel	46	<b>Faut Qu' Ça Guinche</b> Rock guinguette, Swing festif, Guinch'n'Roll	92
<b>Heimat und Exil</b> Klassikkonzert Musikhochschule	47	<b>Discothèque fantastique française</b> DJ St. Tonaire	93
<b>Heimathafen Hamburg</b> Klassik/Ensemble arabesques	48	<b>Kartenvorverkauf/Beitrittserklärung</b>	96/97
<b>Heimat c'est où?</b> Poetry-Beatbox	50/51	<b>Adressen</b>	98/99
<b>Wohin steuert Europa?</b> Debatte	52/53	<b>Impressum</b>	103
<b>Ebb' und Fluth'</b> Dégustations	54		

Adressen der Veranstaltungsorte sowie Informationen zu Reservierung/Kartenkauf siehe Seite 98/99, adresses des lieux et de réservation voir page 98/99

22/01

22/01

## Les grands ports – Heimat und Exil

### 5 Jahre arabesques

Für das arabesques-Eröffnungskonzert verlassen wir die Räume unseres bleibenden Kulturpartners Levantehaus und begeben uns mit seiner Unterstützung an den Ort, der in Hamburg für den Aufbruch und die Reise in die neue Welt steht: die Auswandererhallen – the „port of dreams“. Monatelang haben Künstlerinnen und Künstler für arabesques zu dem Thema „Les grands ports – Heimat und Exil“ geschrieben, gesungen, gestaltet. Zum 5-jährigen Jubiläum haben wir außerdem zum ersten Mal eine Auftragskomposition an den französischen Komponisten Thierry Pécou (Foto) vergeben, die heute in Hamburg uraufgeführt wird. Wir bitten ab 19 Uhr zum Empfang in die Konzerthalle und freuen uns auf die zahlreichen Gäste.

Grußwort: **Serge Lavroff**, Generalkonsul der Französischen Republik in Hamburg, Ehrengast: **Georges Delnon**, Intendant der Staatsoper Hamburg / Schirmherr arabesques  
Begrüßung: **Ruth Bäßler**, Referat Internationaler Kulturaustausch, Kulturbehörde Hamburg und **Barbara Barberon-Zimmermann**, Intendantin arabesques



**Freitag, 22. Januar**, 20.30 Uhr, Empfang 19 Uhr, Ballinstadt,  
VVK 18 Euro / AK 22 Euro / erm. 12 Euro

## La Voie de la Beauté

### The Beauty Way

Mit der Hoffnung auf ein Leben in Freiheit hat sich auch der französische Komponist Thierry Pécou beschäftigt – und reiste dazu viele Male auf den amerikanischen Kontinent in den Süden Amerikas. „Ich wandel in Schönheit, es endet in Schönheit“ – dies sind die letzten Worte, die in den heiligen Gesängen der Navajo-Indianer zu hören sind. Das Wort für Schönheit und Gesundheit Hózhó umfasst das würdevolle Miteinander einer Gemeinschaft. Thierry Pécou verdichtet Gesänge, Bewegungen und Malereien zu einem dramaturgisch reichen musikalischen Ereignis, bereichert durch die Videokunst von Olivier Perriquet. Mit seinem Werk erinnert der Komponist an die Verletzungen, die eine Gesellschaft erleidet, wenn Macht- und Eroberungswillen Vernichtung und Identitätsverlust zur Folge haben. Zugleich zeigt seine Musik, wie sich Einzelne der Unterdrückung widersetzen und ihre Geschichte in den Dienst der Befreiung stellen. Die virtuose und räumliche Interpretation mit dem Ensemble Variances und den herausragenden Altistinnen Katarina Livljanic und Noa Frenkel wird für den Zuschauer zu erfahrbarer Poesie.

Ensemble Variances: **Anne Cartel** Flöte, **Carjez Gerretsen** Klarinette, **Laurène Durantel** Kontrabass, **Thierry Pécou** Klavier, **Nicolas Prost** Saxophon, **David Louwerse** Violoncello  
As guest: **Nicolas Drincourt** Klavier, **Fanis Gioles** Percussion, mit **Noa Frenkel**, Alt **Katarina Livljanic** Mezzosopran. Komposition / Direktion: **Thierry Pécou**, **Michael Ellison**  
Video: **Olivier Perriquet**

Im Auftrag von arabesques in Kooperation mit dem Festival d'Ambronay und in Zusammenarbeit mit der Opera de Rouen Haute-Normandie und dem Théâtre de Cornouaille, Quimper. Das Konzert wird am 28. Februar in Bristol, England, in Zusammenarbeit mit dem Music Department of the University of Bristol in St. George's gespielt. Mit Unterstützung als Artist in Residence durch das Centre culturel de rencontre d'Ambronay.



**Freitag, 22. Januar**, 20.30 Uhr, Empfang 19 Uhr, Ballinstadt,  
VVK 18 Euro / AK 22 Euro / erm. 12 Euro

22 / 01

## Les grands ports – Heimat und Exil

### 5ème anniversaire d'arabesques

Avec le soutien du Levantehaus, notre partenaire habituel, le concert d'ouverture d'arabesques aura lieu dans un des halls d'émigration - « port of dreams » à BallinStadt, lieu à Hambourg, synonyme de départs et de voyages vers le Nouveau Monde. Pendant plusieurs mois les artistes ont écrit, composé, créé pour le thème du Festival arabesques : « Les grands ports - Heimat und Exil ». Pour la 5ème édition arabesques a pour la première fois commandé une composition au compositeur français, Thierry Pécou qui sera présentée le 22 janvier 2016. Nous vous convions à 19h pour une réception avant le concert et nous réjouissons de votre présence.

Discours de bienvenue: **Serge Lavroff**, Consul général de la République française à Hambourg, Invité d'honneur: **Georges Delnon**, Directeur Staatsoper Hamburg / Parrain d'arabesques, Allocution: **Ruth Bäfler**, Service des échanges culturels internationaux, Kulturbehörde Hamburg, **Barbara Barberon-Zimmermann**, Directrice d'arabesques



**Vendredi, 22. Januar**, 20h30, Réception 19h, BallinStadt, Billets: 18 euros (prévente), 22 euros (le soir même), 12 euros tarif réduit

Foto: © Michel Pelliaz



## La Voie de la Beauté

### The Beauty Way

*Le compositeur français Thierry Pécou s'est aussi intéressé à l'espoir d'une vie dans un pays libre et a voyagé pour cette raison plusieurs fois en Amérique du sud. « Je chemine en beauté, tout finira en beauté » – ce sont les dernières paroles d'un chant des hommes-médecine indiens de la tribu des Navajo. Une installation vidéo d'Olivier Perriquet montrera leur chemin de guérison à travers des chants, des prières et de la peinture. Hozho, qui signifie beauté et santé, comprend l'équilibre psychologique et spirituel de la communauté sans laquelle l'individu ne peut pas vivre en bonne santé. Hozho / Beauté – santé est également le thème de la nouvelle oeuvre de Thierry Pécou. Conçue comme un nouveau rituel qui se conjugue au présent et qui fait interagir les musiciens, les chanteurs et les artistes avec le public, elle interprète un ancien savoir d'une nouvelle façon. L'interprétation musicale et le jeu de scène de l'Ensemble Variances et des solistes alto hors pair Katarina Livljanic et Noa Frenkel deviennent de la poésie pure pour les spectateurs.*

Ensemble Variances: **Anne Cartel** Flûte, **Carjez Gerretsen** Clarinette, **Laurène Durantel** Contrebasse, **Thierry Pécou** Piano, **Nicolas Prost** Saxophone, **David Louwerse** Violoncelle  
Invité: **Nicolas Drincourt** Piano, **Fanis Gioles** Percussion, avec **Noa Frenkel** Contralto, **Katarina Livljanic** Soprano. Composition / Direction: **Thierry Pécou**, **Michael Ellison**  
Video: **Olivier Perriquet**

Une commande d'arabesques en coopération avec le Festival d'Ambronay, l'Opéra de Rouen Haute-Normandie et le Théâtre de Cornouaille, Quimper. Le concert sera aussi donné le 28 février 2016 au St George de Bristol, Angleterre, en coopération avec le département de musique de l'université de Bristol. Ce spectacle bénéficiera d'une résidence de création au Centre culturel de rencontre d'Ambronay



**Vendredi, 22. Januar**, 20h30, Réception 19h, BallinStadt, Billets: 18 euros (prévente), 22 euros (le soir même), 12 euros tarif réduit

22/01

stilwerk Hamburg feiert

**French Design Weeks**

arabesques feiert das französische Lebensgefühl – und das stilwerk Hamburg feiert mit: Als Designpartner lädt es vom 22. Januar bis zum 28. Februar zu den „French Design Weeks“ in das Designcenter an der Großen Elbstraße ein. In einer kuratierten Ausstellung, die sich über das gesamte Haus erstreckt, werden französische Designklassiker ausgestellt. Unter anderem dabei sind die Marken Gubi mit einer Kollektion aus den 50er Jahren des Designers Mathieu Matégot und Roche Bobois mit einer umfangreichen Hommage an den 2015 verstorbenen Designer Cédric Ragot. Außerdem präsentiert das berühmte Hamburger Unternehmen Secondella, bekannt für ausgewählte Premiummode im Vintagebereich, erschwinglichen Luxus und modische Vielfalt aus Frankreich. Bei einem Aktionstag am 06. Februar können Besucher französischen Chansons lauschen und neben Design auch kulinarische Köstlichkeiten à la française genießen.

*arabesques célèbre l'art de vivre à la française et stilwerk Hamburg s'y associe en qualité de partenaire du design: venez découvrir les « French Design Weeks » du 22 janvier au 28 février dans la Große Elbstrasse. Durant toute l'exposition des créateurs français seront présentés dans les boutiques. Samedi 06 février, venez écouter de la musique française et profiter à la fois du design et des délices culinaires à la française.*

**stilwerk**  
The Destination for Design.

**22. Januar bis 28. Februar, 10–18 Uhr, stilwerk Hamburg, Eintritt frei**



23/01



## Salon Français



### Französische Musiker in Hamburg

Ein Kaleidoskop. Eine unterhaltsame Mischung aus Konzert, Werkschau und Talk. Die Schauspielerin und Sängerin Véronique Elling lädt am Festival arabesques teilnehmende französische Musiker, Sänger und Schauspieler dazu ein, eine feine Auswahl aus ihrem aktuellen Repertoire vorzustellen. Es wird gemeinsam mit dem Publikum getalkt, gelacht, gelauscht, musiziert, vorgetragen und improvisiert. Ein kleines Stück authentischer französischer Salonkultur in bunter deutsch-französischer Sprachmischung.

*La comédienne et chanteuse Véronique Elling invite une belle poignée d'artistes, musiciens, chanteurs et comédiens français à présenter des morceaux choisis de leur répertoire actuel. Une soirée variée, pleine de surprises, d'humour et de musique, un moment d'authentique culture du Salon d'artistes – dans un joli méli-mélo linguistique franco-allemand.*

LOGENSAAL

**Samstag, 23. Januar, 20.15 Uhr, Logensaal in den Hamburger Kammerspielen, 15 Euro / erm. 12 Euro**

Fotos: © Nathalie L. Brochard

# La Tarte



## Genuss à la française

mail@la-tarte.de

www.la-tarte.de

Besuchen Sie unseren Stand beim  
Französischen Tag am 6.2.2015 im Stilwerk Hamburg!



## L'Auberge française

Menü ab 29,50 Euro  
Mo. - Sa. 17.30 Uhr - 22.30 Uhr

L'Auberge  
Rutschbahn 34  
20146 Hamburg  
Telefon 040/410 25 32  
www.auberge.de

25/01

Qu'il est loin mon pays!

**Wenn Liebe ins Exil führt ...**

Inspiriert von diesem Zitat des Komponisten Claude Nougaro, der als Sohn eines Opernsängers und einer italienischen Klavierlehrerin in Toulouse aufwuchs, singt die Sopranistin Stefanie Raffaello ein Repertoire über die Liebe und ihre Folgen, wenn sie ins freiwillige oder unfreiwillige Exil führt ... Lieder, Opernarien und Klaviersonaten entführen in die Welt der Freude, Leidenschaft und Melancholie.

*« Qu'il est loin mon pays »: Inspiré par cette citation de l'auteur-compositeur-interprète toulousain Claude Nougaro dont le père était chanteur d'opéra et la mère italienne, professeuse de piano, la soprano Stefanie Raffaello chante un répertoire sur l'amour et ses conséquences, menant à l'exil volontaire ou involontaire... Des chansons, arias d'opéra et sonates de piano nous entraînent dans le monde de la joie, de la passion et de la mélancolie.*

Mit **Stefanie Raffaello** Sopran, **Nicolas Romascanu-Drincourt** Klavier



**Montag, 25. Januar**, 19 Uhr, Meßmer Momentum, VVK 15 Euro / AK 18 Euro / erm. 12 Euro

Foto: © Florent Cuaz



**Tee Kreation | Tee Museum | Tee Lounge | Tee Shop**

Erleben Sie eine inspirierende Teeschulung oder eines unserer Musik und Literatur Events, wie zum Beispiel

**„Le Moment“**

entspannter Tee-Genuss zu einzigartigen Chilloutklängen von Raphaël Marionneau.

Informationen unter [www.messmer-momentum.de](http://www.messmer-momentum.de)

Nur mit Reservierung!

Öffnungszeiten: Täglich von 11-20 Uhr · Eintritt frei!

Am Kaiserkai 10 · 20457 Hamburg Hafen City · Telefon 040/73 67 900-0

**Meßmer** *macht den Moment.*

**TplusC**

Steuerberatungsgesellschaft GmbH

**Wir sprechen Ihre Sprache**

*Nous parlons votre langue*

- \* **Steuern & Rechnungslegung**  
*Fiscalité & Comptabilité*
- \* **Business Consulting**  
*Conseil & création d'entreprise*
- \* **Corporate Finance**  
*Fusions & Acquisitions*
- \* **Leben & Arbeiten in Deutschland**  
*Vivre & travailler en Allemagne*

**T plus C Steuerberatungsgesellschaft GmbH**

Rathausstrasse 2 | 20095 Hamburg | T +49 40 88 23 66 91

[www.tplusc.de](http://www.tplusc.de)

26/01



## Heimat / <I-Mat>

### Fotoausstellung

Ist „Heimat der Mensch, dessen Wesen wir vernehmen und erreichen“ (Max Frisch), erfährt man „erst in der Fremde, was sie wert ist“ (Ernst Wiechert) oder ist sie das „Herz, das sich selbst schafft, still wirkend, seine Welt“ (F. Schiller) ...? Diese Frage haben sich die Fotografen Nathalie L. Brochard und Hervé Dieu gestellt, nachdem sie ihre Heimat Paris für die neue Wahlheimat Hamburg verließen und feststellten, dass es in der französischen Sprache keine Übersetzung für dieses Wort gibt. Daraus wurde ein gemeinsames fotografisches Werk, das den sensiblen Blick auf in Hamburg lebende deutsch-französische Paare wirft, die ihrerseits auf die Frage Antwort gaben: Wo ist Heimat? Was ist Heimat?

*« La vie est un exil : chaque homme vit en lui-même comme en pays étranger » (Jean Éthier-Blais) et « Le pire exil : être exilé dans son pays natal » (Robert Sabatier), alors pourquoi ne pas quitter Paris pour Hamburg? C'est l'expérience réussie qu'ont tenté Nathalie L. Brochard et Hervé Dieu. Pour illustrer le changement de pays que les uns font par choix et les autres par nécessité, ces deux photographes ont fait prendre la pose à des couples franco-allemands vivant à Hamburg et leur ont demandé « Où vous sentez-vous à la maison? »*

**Vernissage Dienstag, 26. Januar, 19 Uhr** in der HamburgGalerie, Rödingsmarkt 27. Die Ausstellung ist bis zum 31. Januar zu sehen.



„Là, où il y a des senteurs et des odeurs pleines de souvenirs“ (Nathalie Procaccia)  
„Da, wo ich mit den Menschen bin, die mir etwas bedeuten“ (Kristian Bader)

27/01



bilingue

Papy

### **Belle Époque und Schützengräben**

Auf einer Spielwiese, zwischen angedeuteten Schützengräben und runden Projektionsflächen, setzen sich ein Schauspieler, eine Chansonsängerin und eine Pianistin in einem Kaleidoskop von Szenen mit den existenziellen Antagonismen, Krieg und Frieden, Liebe und Hass, Macht und Ohnmacht auseinander – basierend auf historischen Erlebnissen, die der 1891 geborene Urgroßvater der Regisseurin während des Ersten Weltkrieges niedergeschrieben hat, kommen Fragen auf, die erschreckende Parallelen zwischen der Vorkriegsgeneration der Belle Époque und unserer aktuellen Gesellschaft aufzeigen.

*C'est entre tranchées et surfaces de projection que se situe le terrain de jeu des trois artistes – un acteur, une chansonnière et une pianiste se retrouvent pour créer un kaléidoscope de scènes antagonistes, mêlant des récits de guerre et de paix, d'amour et de haine, de puissance et d'impuissance. S'appuyant sur des textes autobiographiques rédigés durant sa jeunesse par l'arrière-grand-père (né en 1891) de la réalisatrice, nous serons confrontés à de nombreux parallèles entre notre société actuelle et la génération d'avant-guerre de la Belle Époque.*

Mit Véronique Elling Gesang, Spiel, Otwin Biernat Spiel, Aurélie Namont Musik, Marco Dorendorf Licht, Françoise Hüsages Bühne, Géraldine Hélène Schramm Régie



**Mittwoch, 27. Januar**, 20 Uhr, monsun.theater, VVK 15,90 Euro / erm. 13,40 Euro / AK 16,50 Euro / erm. 14 Euro. Sollte die Vorstellung ausverkauft sein, wird sie am 28. Januar wiederholt.

Foto: Martin Hüsages © monsun.theater

# SARAH MOON NOW AND THEN

27. NOV. 2015 – 21. FEB. 2016 · HAUS DER PHOTOGRAPHIE



SARAH MOON, MONNETTE POUR COMME DES GARÇONS, 2007

**DEICHTORHALLEN**  
**HAMBURG** INTERNATIONALE KUNST  
UND FOTOGRAFIE  
[WWW.DEICHTORHALLEN.DE](http://WWW.DEICHTORHALLEN.DE)



PARTNER DER DEICHTORHALLEN

**Cewe**  
BEST IN PRINT

**OLYMPUS**

**WHITE & CASE**

**EY**  
BILDERMÄCHER  
WIRTSCHAFTSLOGO

**BERENBERG**  
KUNSTHAUS HAMBURG

**NDR** kultur

DIE AUSSTELLUNG WIRD  
UNTERSTÜTZT DURCH

**JCDecaux**

FÜR ALLE GENIESSER:  
**FRANKREICH MITTEN IN HAMBURG!**  
 FEINSTE KULTUR FÜR DEN GAUMEN.

*Die Pâtisserie*

ORIGINAL FRANZÖSISCHE BACKSTUBE IN OTTENSEN  
 BAHRENFELDER STRASSE 231, GANZ IN DER NÄHE DER FABRIK. PHOTO: ANDREA THODE  
 WWW.DIE-PATISSERIE.DE

28/01

billigue

Etre né quelque part –

**Wo man geboren wird, ist Zufall (M. Le Forestier)**

1934 wird Joseph Mustacchi in der multikulturellen ägyptischen Stadt Alexandria geboren. Hier lernt er auch Italienisch, Arabisch und Französisch. Mit 17 Jahren geht er nach Paris. Der Wunsch, die Familie zu versorgen und Grenzen zu überwinden, hat vor ihm bereits den 10 Jahre älteren Armenier Shanour Varenagh Aznavourian in die französische Metropole geholt: „Meine Stimme klingt nicht typisch französisch, es ist etwas von einem Muezzin darin, auch etwas von einem Kantor, ich nuschle und schimpfe französisch.“ – Georges Moustaki und Charles Aznavour – ihre Lieder von geplatzten Träumen und neuer Heimat schreiben französische Musikgeschichte. Das Duo Chanson widmet sein Programm den Häfen von Freiheit und Exil ...

*« Ma voix n'est pas typiquement française, elle a quelque chose d'un muezzin et d'un cantor, je parle dans ma barbe et je peste en français » rapporte Charles Aznavour. Il a écrit l'histoire de la musique française avec Georges Moustaki et beaucoup d'autres. Le Duo Chanson consacre son programme à l'expérience des rêves avortés et d'un nouveau pays d'accueil.*

LOGENSAAL

**Donnerstag, 28. Januar**, 20.15 Uhr, Logensaal in den Hamburger Kammer-spielen, 15 Euro / erm. 12 Euro

Fotos: © Steffen Gottschling (Logensaal) © Duo Chanson (Duo Chanson)

**FAQ Room**  
 Deutsches Schauspielhaus Hamburg

**Unterwerfung**  
 von Michel Houellebecq  
 Regie: Karin Beier  
 Deutschsprachige Erstaufführung: 6/02/2016  
 Es spielt: Edgar Selge  
 www.schauspielhaus.de

28/01



## Die Auswanderer

### Michael Weber liest aus dem Roman von Gerd Fuchs

Flüchtlinge sind derzeit das Thema Nummer eins. Auch in Hamburg. So neu ist das nicht. Denn zwischen 1850 und 1939 ging es „andersherum“, da war Hamburg das „Tor zur Welt“ für über fünf Millionen Europäer, die vor politischer und religiöser Verfolgung flohen – oder einfach ein besseres Leben ohne Armut und Hunger haben wollten. Vor hundert Jahren war Deutschland kein Einwanderer-, es war ein Auswandererland. 1901 ließ Albert Ballin, damaliger Generaldirektor der HAPAG auf der Veddel Massenküchen für Tausende von Auswanderern aus ganz Europa errichten, die BallinStadt. Hamburg entwickelte sich zu Deutschlands führendem Auswanderungshafen. Der Schauspieler Michael Weber (Foto) liest aus dem Roman des Hamburger Ex-Welt- und Spiegel-Redakteurs, Lessing- und Italo-Svevo-Preisträgers Gerd Fuchs.

*A Veddel, en 1901, Albert Ballin, alors directeur général de HAPAG, crée la BallinStadt et construit de très nombreux logements pour les milliers d'émigrants en provenance de toute l'Europe. Hambourg devient ainsi le premier port d'émigration. Le comédien Michael Weber, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, lit des extraits du roman de Gerd Fuchs, ancien rédacteur à Hambourg de Welt et Der Spiegel et lauréat des prix Lessing et Italo-Svevo. La lecture sera suivie d'un débat avec Georg Debler (avocat spécialisé dans le droit d'asile).*

Nach der Lesung Gespräch mit Georg Debler (Anwalt, Schwerpunkt Asylrecht).



**Donnerstag, 28. Januar**, 20 Uhr, Kaffeerösterei, 7 Euro

Foto: © Enrico Duedeck

# DIE WELT MIT KAFFEE EIN BISSCHEN BESSER MACHEN.\*



\* MIT JEDEM PÄCKCHEN KAFFEE/ESPRESSO UNTERSTÜTZT DU DEN SCHUTZ DES REGENWALDES UND DER ORANG-UTANS AUF SUMATRA.  
WEITERE INFOS UNTER: [WWW.SPEICHERSTADT-KAFFEE.DE](http://WWW.SPEICHERSTADT-KAFFEE.DE)



28/01



## Uwe Herbst: Französische Landschaften

### Ausstellung

Uwe Herbst wurde 1952 in Köln geboren und wuchs in Frankreich auf. Bereits als junger Mann eignete er sich autodidaktisch seinen impressionistischen Stil an, mit dem er sich an seinen berühmten Vorbildern Van Gogh, Gauguin oder Cézanne orientierte. Uwe Herbst malt die „Sehnsuchtsorte Europas“. Ob toskanische Landschaften oder der Canal du Midi: Immer schafft es der Künstler, mit seinem unverwechselbaren Stil den besonderen Zauber der Landschaften einzufangen. In der Ausstellung werden überwiegend Motive französischer Landschaften gezeigt. Uwe Herbst gilt gegenwärtig als einer der bedeutendsten Impressionisten und arbeitet vornehmlich in Deutschland und Frankreich. Bei der Vernissage ist der Künstler persönlich anwesend.

*Né à Cologne en 1952, Uwe Herbst a grandi en France. Il commence à peindre très jeune et se lance, de façon autodidacte, dans l'impressionnisme en prenant modèle sur Van Gogh, Gauguin ou Cézanne. Uwe Herbst peint les « lieux nostalgiques de l'Europe ». Il est considéré comme l'un des impressionnistes contemporains les plus importants. Il travaille essentiellement en Allemagne et en France. L'artiste sera présent pour le vernissage.*

**Vernissage Donnerstag, 28. Januar, 19 Uhr, Kunsthaus an der Alster.**  
Die Ausstellung ist bis zum 28. Februar zu besichtigen.



UN DEUX TROIS  
PARIS

## EINLADUNG MODE AUS PARIS

1 2 3 steht weltweit für modische Exklusivität und hochwertige Qualität. Unsere Mode wird inspiriert und ist gemacht für die moderne Frau von heute Ein Stück Frankreich 5x auch in Hamburg. Besuchen Sie uns und wir schenken Ihnen dazu einmalig

**-10%\***

Rabatt auf Ihren Einkauf

Sie finden uns in unserer Boutique Große Bleichen 12-14,  
Alsterhaus 2.OG, Karstadt Mönckebergstr.2.OG, Karstadt  
Norderstedt, Sinn Leffers Harburg.

\* Angebot gültig bis 31.05.2016 und nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.



## Schwärmende Hunde, ...

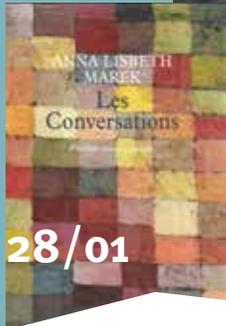
### ... die Rotkäppchen klagend am Bach finden

Aneinandergereiht klingen die Titel der Kompositionen des Jot Jot Duos wie eine Geschichte: „Schwärmende Hunde, die Rotkäppchen klagend am Bach finden und sie zu einem Tango auffordern, indem sie ihr zurufen: ‚Dance Baby‘.“ Schon der Mix aus Klassik, Jazz und Rock ist ungewöhnlich. Wenn einem allerdings die Namen der beiden Solisten etwas sagen, wird die Sache stimmig. Jakob Perko, verantwortlich für die Kompositionen, entlockt seiner E-Gitarre gern mal Neues und auch sehr Eigensinniges und kombiniert zum Beispiel harte Rockriffs mit bluesigem Tango. Sein Mitspieler Jordan Rodin ist eigentlich klassischer Musiker, seine Brötchen verdient er als Bratschist bei den Hamburger Symphonikern. Hat er frei, wechselt er gern zur E-Geige und brilliert als vorzüglicher Jazzer. Die Musik des Jot-Jot Duos entführt mal sanft und nimmt dann peppig mit. Sie reicht vom Swing der 20er bis zum Glam Rock.

*Jakob Perko, compositeur pour ce duo, aime tirer de nouveaux sons de sa guitare électrique et les combiner à des sons venant du rock ou du tango. Jordan Rodin, musicien classique, est altiste dans l'orchestre Hamburger Symphoniker. Pendant ses loisirs il troque volontiers son alto pour un violon électrique et se transforme en un excellent musicien de jazz.*

Mit **Jakob Perko** E-Gitarre und Komposition, **Jordan Rodin** E-Geige

**Donnerstag, 28. Januar**, 20 Uhr, Club 20457, VVK 12 Euro / AK 15 Euro /  
erm. 10 Euro



28/01



## Les conversations

### Lesung mit Anna-Lisbeth Marek

Von der Jury des Premier Roman de Chambéry entdeckt, kommt Anna-Lisbeth Marek (Foto) nach Hamburg und stellt ihren Roman „LES CONVERSATIONS“ hier zum ersten Mal vor. Nach der Beerdigung ihres Mannes, umgeben von den Trauergästen, versinkt die Erzählerin in stumme und bittere Zwiegespräche mit ihren Toten und entwirft das Bild inniger Freundschaften, katastrophaler Brüche in den finsternen Zeiten der Okkupation Frankreichs. Passagen des Romans, der auch eine Hymne an Paris ist, werden von Schüler innen Hamburger Gymnasien übersetzt und vorgetragen und in einer kurzen offenen Runde ist das Publikum eingeladen, sich über einen Auszug zu beugen, um das passende „Wort“ zu finden.

*« Je suis une vieille qui vacille ». C'est ainsi que commence le roman de Anna-Lisbeth Marek qui relate l'histoire d'une grande amitié entre deux filles et les déchirements d'une époque sinistre: l'Occupation. Au retour de l'enterrement de son mari, entourée des endeuillés, Magda, la protagoniste, fait le bilan de sa vie. Des passages du roman seront traduits et lus par des lycéens de Hambourg et le public aussi sera invité dans une courte phase à se pencher sur un extrait pour trouver le mot juste.*



**Donnerstag, 28. Januar**, 18 Uhr, Gästehaus der Universität, VVK 8 Euro / erm. 4 Euro / AK 10 Euro / erm. 5 Euro

Foto: © Yasmine Meddeb Hamrouni



29/01

## Daheim ist so weit von zu Hause

### Jacques Brel en exil linguistique...

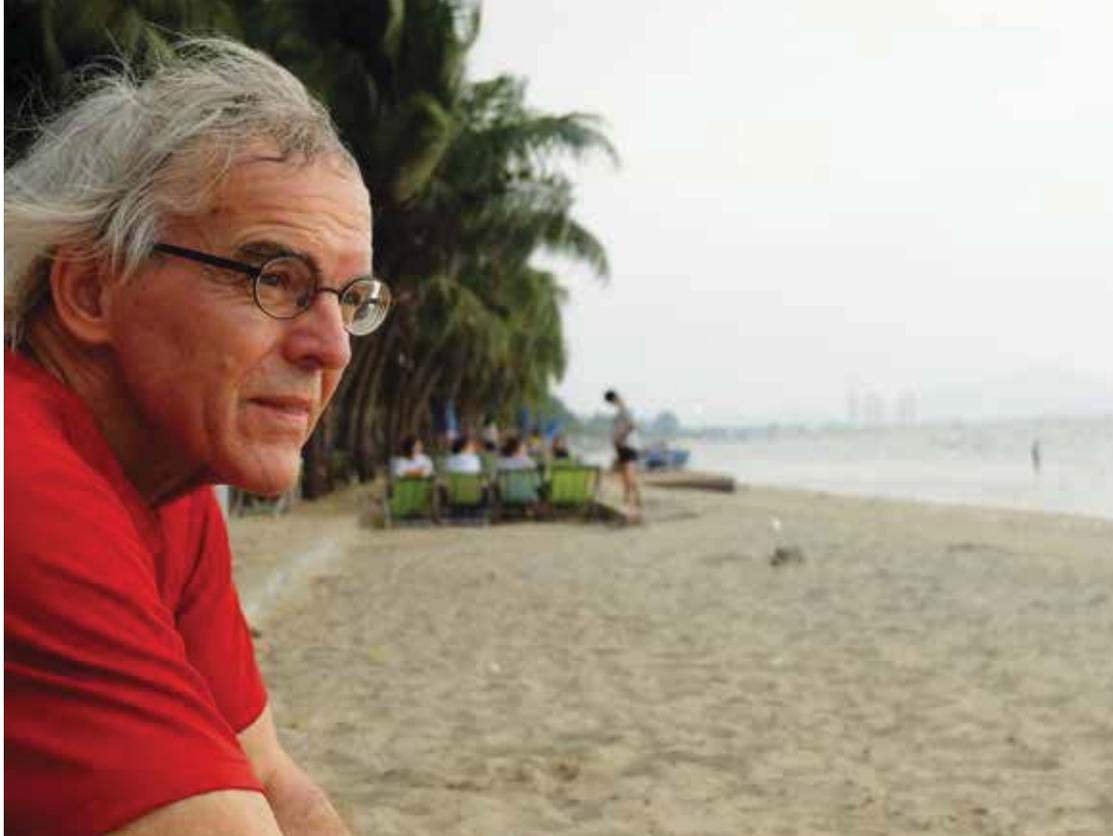
Jacques Brels Chansons sind Protokolle der Sehnsucht, der ständigen Suche nach einem Ankerpunkt in Raum und Zeit. Oszillierend zwischen Heimat und Exil, zwischen Vertrautheit und Befremdung, zeigt Brel uns den Menschen als einen Verlorenen im Meer der eigenen Gefühle. Begleitet von dem Pianisten Greg Baker überträgt Eckart Breitschuh einfühlsam Brels Chansons in die deutsche Sprache – tief berührend und dabei werkgetreu.

*Eckart Breitschuh a traduit plus de 30 chansons de Jacques Brel en allemand. C'est tout naturellement qu'il a mis une partie de sa propre histoire dans ses traductions tout en restant fidèle au style de Brel. Accompagné du pianiste Greg Baker, il interprète avec grande sensibilité les chansons de Brel en allemand.*



**Freitag, 29. Januar**, 20.15 Uhr, Logensaal in den Hamburger Kammerspielen, 15 Euro / erm. 12 Euro

Foto: © Paula Voss



30/01



## Le temps de vivre – Zeit zum Leben

### **Soirée lecture poésie avec harpe**

Der aus Quimper stammende Dichter Jean-Jacques Kerourédan verbrachte nach dem Studium der Philosophie in Paris viele Jahre in Norddeutschland. Er wirkte als Philosophie- und Literaturprofessor am Institut français Hambourg und den Universitäten Hamburg und Kiel, war Mitbegründer der deutsch-französischen Schule und dichtete unter dem Pseudonym Herri-Gwilherm. Seinen Wunsch, bretonische lyrische Werke in französischer und deutscher Sprache zu veröffentlichen, vollendete der Übersetzer und Lektor Rüdiger Fischer. Aus den Werken u.a. von Odile Caradec, Gilles Baudry und seiner selbst liest der Dichter Marc Baron (Foto). Mit Übersetzung in die deutsche Sprache.

*Après des études de philosophie à Paris, Jean-Jacques Kerourédan, pianiste et violoniste, originaire de Quimper, a occupé un poste de professeur de philosophie et de littérature à l'institut français de Hambourg et à l'université de Hambourg et de Kiel. Il fut aussi un des cofondateurs de l'école franco-allemande de Hambourg. Il écrivit des poèmes sous le pseudonyme d'Herri-Gwilherm. Le traducteur et correcteur Rüdiger Fischer exhaussa son rêve en publiant ses ouvrages lyriques bretons. Le poète Marc Baron lira, en français des poèmes de l'anthologie.*

**Laura Laszloffy** begleitet den Abend an der Harfe mit Werken von **Henri Renié** Légende, **Jean Cras** Deux impromptus, **Georg Friedrich Händel** Thème et variations und **Jan Ladislav Dussek** Sonate pour harpe.



**Samstag, 30. Januar**, 20 Uhr, Lichtwarksaal, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten



01/02

## Au-delà du mur

### Fotoausstellung mit Graffiti und Street Art aus Europa

Im Rahmen des Wettbewerbes „Über die Mauer hinaus“ in Referenz an die Berliner Mauer und die Mauer als Teil urbaner Kunst prämierten der Graffiti-Künstler und Direktor des „Paris Tonkar Magazine“, Tarek Ben Yakhlef, die Kuratorin des MUCEM in Marseille, Claire Calogirou, und der Direktor des Kulturzentrums „Meetfactory“ in Prag, David Černý, das Werk des tschechischen Graffitiwriters Tomáš Junker aka Pauser mit dem 1. Preis. Die in Paris von Ariane Batou-To Van konzipierte Ausstellung mit großen Leinwänden des Laureats und Fotos von Werken teilnehmender Künstler aus Frankreich, Deutschland, Polen, Kroatien und der Tschechischen Republik wird nun auch in Hamburg durch die inzwischen hier lebende Kunsthistorikerin kuratiert. Zur Eröffnung wird eine Liveperformance mit Tomáš Junker stattfinden. Die erfolgreiche Ausstellung wurde nach Paris auch in Nantes, Prag und Lodz gezeigt.

*L'oeuvre de l'artiste de graffiti tchèque Tomáš Junker aka Pauser a reçu le 1er prix dans le cadre du concours « Au-delà du mur ». L'exposition réalisée à l'époque à Paris par Ariane Batou-To Van avec de grandes toiles du lauréat et des photos d'oeuvres des autres artistes européens sera montée à Hambourg par l'historienne d'art qui vit maintenant ici. Le vernissage aura lieu en présence de Tomáš Junker qui fera une démonstration de son talent.*



Daten für Vernissage, Ausstellung, Live-Act im Studio Longboard standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, Info unter [www.arabesques-hamburg.de](http://www.arabesques-hamburg.de). Die Ausstellung begleitet auch das Konzert auf der MS Stubnitz am 12. Februar.

Foto: © Thomas Junker

**TIKAMOON.de**  
Ihr Spezialist für Massivholzmöbel

Showroom  
Lokstedter Steindamm 33 | 22529 Hamburg  
Tel.: 040 / 37 50 28 09  
Öffnungszeiten:  
Freitag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Samstag: 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

30 TAGE RÜCKGABERECHT

VERSAND INNERHALB VON 48 STD.

MONTIERTE MÖBEL

GELD-ZURÜCK-GARANTIE!



**10 % Rabatt**  
auf Ihre erste Bestellung

Rabatt-Code:  
Arabesque2016

 **tikamoon.de**



100% geprüft und zertifiziert



05/02



## Douce France XL

### **(Über)leben in Frankreich**

Frankreich: ein Glücksversprechen mit Stolpersteinen! Sind Sie schon mal in einem halbleeren Lokal mit den Worten „complet“ empfangen worden? Oder in einem perfekten Landhaus gelandet, wo es weder Strom noch fließend Wasser gab? Oder haben Sie sich schon mal um ein bisschen Landessprache bemüht und sind doch kein Stück weitergekommen? Der Schauspieler und Küchenchef Stephan Hippe (Foto) erklärt, wieso Frankreich trotz seiner Macken (oder gerade deswegen?) zu Recht das Glück verspricht, von dem wir alle träumen. Als Ausländer, der die Kühnheit hat, in Frankreich zu leben, erzählt er mit Texten, Liedern, Filmen über ein Sehnsuchtsland mit Tücken. Unterstützt wird er von der wunderbaren Chansonette Saskia Brzyszczyk (Foto), die mit ihm Chansons der goldenen Ära im Orchester-Arrangement darbietet – teilweise ins Deutsche übersetzt, damit man sie einmal auch ohne Sprachkenntnis versteht.

*La France: une promesse de bonheur semée d'embûches! Accompagné de la pianiste Saskia Brzyszczyk, le comédien et chef cuisinier Stephan Hippe nous raconte au travers de chansons, de films et de textes, que la France malgré ses défauts (ou justement pour cette raison?) promet à juste titre le bonheur dont tout le monde rêve.*

Mit **Stephan Hippe** Arrangement, Gesang, **Saskia Brzyszczyk** Klavier, Gesang

**Freitag, 5. Februar**, 20 Uhr, Stadtteil & Kulturzentrum Motte, 15 Euro / erm. 13 Euro. Chanson-Abend mit 3-Gänge-Menü in der Brasserie La Provence, 44 Euro / erm. 42 Euro, [www.brasserielaProvence.de](http://www.brasserielaProvence.de)



Fotos: © Stephan Hippe

**BRASSERIE LA PROVENCE**

ZUM 4. MAL „BESTER FRANZOSE HAMBURG“  
(SZENE ESSEN & TRINKEN)  
DIE FRANZÖSISCHE INSTITUTION (MOPO)  
SEIT 11 JAHREN EIN STÜCK  
FRANZÖSISCHE HEIMAT IN HAMBURG

ARABESQUES-MENU 2016  
**ALLÔ CHEF, PASSEPORT SVP**  
DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

VELOUTÉ DE CHOU-FLEUR VIOLET ET SON SAUMON À LA BETTERAVE  
VIOLETTE BLUMENKOHL-SAMTSUPPE MIT HAUSGEBEIZTEM BIOLACHS

CHOUCRROUTE MAGRET DE CANARD FUMÉ EN PAPILOTE  
TRANCHE VON ZART GERÄUCHERTER ENTENBRUST AUF CHAMPAGNERKRAUT

JOUE DE BOEUF PROVENCE AVEC SON NAVETTE FARCIE  
IN ROTWEIN GESCHMORTE OCHSENBACKE MIT KARTOFFEL-KÜCHLEIN UND GEFÜLLTEM RÜBCHEN

CRÈME BRULÉE À LA NORMANDE  
DESSERTKLASSIKER GEBRANNT UND FLAMBIERT MIT CALVADOS

4 GÄNGE - 42,00 €  
WER RESERVIERT TRINKT DEN APERITIV AUF'S HAUS

**BRASSERIE LA PROVENCE**  
EULENSTR. 42 - 22765 HAMBURG - 040 - 30 60 34 07  
[WWW.BRASSERIELAPROVENCE.DE](http://WWW.BRASSERIELAPROVENCE.DE) MO - SA AB 18:00 UHR

**FRENCH GRILL**  
YOUR DATE WITH PARIS  
NEU: MONTAG @ BRASSERIE LA PROVENCE

**JETZT NEU: FRENCH-GRILL  
AN AUSGEWÄHLTEN MONTAGEN**  
MIT BESONDERER KARTE, ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE UND DEM  
FESTEN WILLEN, DEM LEBEN AUCH AM WOCHEANFANG  
GESCHMACK ZU GEBEN, NEHMEN WIR EUCH MIT NACH PARIS!  
DAS ALLES AN BEKANNTEM ORT - UND DOCH GANZ ANDERS!



## Einladung zur Hausführung im Augustinum Hamburg

Machen Sie sich jetzt ganz unverbindlich ein Bild vom Leben  
im Augustinum.



Jeden Mittwoch, 14 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat, 14 Uhr  
Neumühlen 37, 22763 Hamburg. Mehr unter [www.augustinum.de](http://www.augustinum.de)

Rufen Sie uns gerne an:

Tel. 040 / 39194-400

**Augustinum**   
Sie entscheiden



### Auf Reise mit Mozart

#### **Ensemble German Winds**

„Die Partitur sah nach nichts aus. Der Anfang, so simpel, fast lächerlich. Nur ein Pulsieren, Fagotte, Bassethörner – wie eine rostige Quetschkommode. Doch da, plötzlich, hoch darüber, eine einsame Oboe, ein einzelner Ton, unerschütterlich über allem, bis eine Klarinette ihn aufnimmt, in einer Phrase von solch himmlischer Süße! Das war keine Komposition eines Zirkusaffen! So eine Musik hatte ich noch nie vernommen. Voll tiefster Sehnsucht, einer so unstillbaren Sehnsucht, dass ich erbebte und es mir schien, als hörte ich die Stimme Gottes.“ Mit diesen Worten lässt der britische Dramatiker Peter Shaffer Mozarts vorgeblichen Widersacher Antonia Salieri in seinem Theaterstück „Amadeus“ so wie auch in der filmischen Adaption das Adagio der Serenade KV 361 charakterisieren.

*« Sur le papier ça n'avait l'air de rien. Le début est simple, presque comique, une pulsation bassons-cors de basset – un bandonéon qui miaule – et ensuite, soudain, haut perché, un hautbois et sa note qui flotte, comme suspendue, jusqu'à ce qu'une clarinette vienne la reprendre et l'adoucir en une phrase de pur délice. Ah, ça n'était certes pas un singe savant qui avait pu composer cela! C'était une musique exceptionnelle, empreinte d'une telle tension, d'un tel inépuisable désir. Il me semblait entendre la voix de Dieu. »*

Serenade in B-Dur KV 361 „Gran Partita“  
Die Entführung aus dem Serail / Harmoniemusik



**Freitag, 5. Februar**, 20 Uhr, Kulturhof Itzehoe, VVK 12 Euro / AK 15 Euro  
**Samstag, 6. Februar**, 18 Uhr, Sasel-Haus, 10–23,50 Euro  
**Montag, 8. Februar**, 20 Uhr, Theater Stadthalle Neumünster, 12–16 Euro



05/02

## Quatre Visages de la France

### Fotoausstellung im Rahmen des Festes der Kulturen

Frankreich hat viele Gesichter: Von der Hauptstadt Paris über die Corbières und den Südwesten bis an die Küsten der Normandie und der Bretagne – jede Region ist anders und hat doch ihren eigenen Charme. Vier deutsche Fotografen stellen je ihren Blick auf eine dieser Regionen vor. Aus seiner Sicht zeigt Bernd Bünsche die Metropole Paris, Dieter Schmidt-Sommerfeld hat die Corbières fotografiert, Folkert Haferkorn präsentiert Fotos aus Jonzac und Hans Krohn ist mit seiner Kamera durch den Nordwesten gereist. Das Ergebnis ist eine abwechslungsreiche Fotoausstellung, die dem Betrachter ganz neue Blickwinkel auf Frankreich und seine Vielfalt ermöglicht.

*La France a plusieurs visages: de la capitale en passant par les Corbières et le sud-ouest jusqu'aux côtes normandes et bretonnes, chaque région est différente et garde néanmoins son propre charme. Quatre photographes allemands, Bernd Bünsche, Dieter Schmidt-Sommerfeld, Folkert Haferkorn et Hans Krohn exposent chacun leur regard sur l'une de ces régions: Paris, les Corbières, Jonzac et le nord-ouest.*

Der Geschäftsführer Hans Ulrich Maldener von der VHS Stade e.V. und der 1. Vorsitzende der DFG Stade, Dr. Lars Hellwinkel, eröffnen die Ausstellung. Mitglieder der DFG Stade werden Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen.

Eine Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Stade e.V. in Kooperation mit der Volkshochschule Stade e.V., dem Kieler Fotowerk und der Hansestadt Stade.



**Freitag, 5. Februar**, Vernissage 18.30 Uhr, VHS Stade e.V., Eintritt frei.

Die Ausstellung wird bis zum 30. April 2016 zu sehen sein

Foto: © Folkert Haferkorn „Grilles“



06/02

## La Gâpette – Chanson Muzouche

### Fest der Kulturen: Stade l(i)ebt Vielfalt!

Schirmmütze, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass: Das Quintett „La Gâpette“ aus der Bretagne ist wieder auf Tour mit seiner furiosen Mischung aus „Musette, Ska und Balkan-Pop“. Mehr als 700 Konzerte von St. Malo/ Bretagne nach Berlin, von Budapest nach London, haben die 5 Musiker mit ihrem einzigartigen „Chanson Muzouche“ gefüllt! Das Bistro, dieser charakteristische französische Ort, hat sie besonders beeinflusst, und sie lieben es, dessen Welt mit Liedern, die genauso berührend wie lustig sind, immer wieder neu auf der Bühne zu erschaffen. Auf den Brettern, die die Welt bedeuten, fühlen sie sich am wohlsten. Das Ergebnis ist eine unverwechselbare Energie, die sie auf das Publikum übertragen, ein Austausch, der Nähe entstehen lässt – getreu jeder Maxime, welcher sie immer gerne folgen: Es lebe die Live-Show! – Es werden auch kulinarische Köstlichkeiten gereicht!

*Coiffé d'une gâpette, la contrebasse, l'accordéon et la guitare à la main, le quintette breton « La Gâpette » est de nouveau en tournée. Le groupe fait sensation avec ses chansons au furieux mélange de ska, musette et pop des Balkans. En plus de 700 concerts de St Malo (Bretagne) à Berlin, de Budapest à Londres les cinq musiciens ont fait salle comble avec leur style « muzouche » unique. L'ambiance des bistrots les influence particulièrement, ils y aiment les chansons aussi bien émouvantes que drôles, et les reprennent sur scène à leur manière.*

Eine Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Stade e.V., der Hansestadt Stade und des Kulturhauses Stade Seminarturnhalle.



**Samstag, 6. Februar**, 20 Uhr, Kulturhaus Stade Seminarturnhalle AK / VVK 6,50 Euro, Vorverkaufsstellen: Stader Rathaus, Zi. 7a, Kulturhaus Stade Seminarturnhalle, Buch Waller, Musikhaus Magunia, Weinkeller Tomischat

Foto: © La Gâpette



06/02

## Französischer Aktionstag

### **stilwerk Hamburg**

arabesques feiert das französische Lebensgefühl – und das stilwerk Hamburg feiert mit: Das Highlight im stilwerk Hamburg ist der französische Aktionstag am 06. Februar. Hier können Besucher französischen Chansons lauschen und neben Design auch kulinarische Köstlichkeiten à la française genießen, die von Partnern wie La Tarte und Pritsch geboten werden. Für die Ohren singen „Les Cousins Germain“. Für die Augen zeichnet Birgit Kiupel Momente des Schwelgens und Besucher individuell beim Kauf des Lieblingsstückes oder beim Flanieren – in der Tradition Antoine Watteaus. Als Designpartner laden wir vom 22. Januar bis zum 28. Februar zu den „French Design Weeks“ in das Designcenter an der Großen Elbstraße ein. In einer kuratierten Ausstellung, die sich über das gesamte Haus erstreckt, werden französische Designklassiker ausgestellt – unter anderem präsentiert das berühmte Hamburger Unternehmen Secondella erschwinglichen Luxus und modische Vielfalt aus Frankreich.

*arabesques célèbre l'art de vivre à la française et stilwerk Hamburg s'y associe: Le 6 février, venez écouter de la musique française et profiter à la fois du design et des délices culinaires français. Pour les saveurs du palais, des partenaires tels que La Tarte et Pritsch vous proposent ce jour-là des spécialités françaises. Les Cousins Germain se produisent pour le plaisir de l'oreille. Quant au plaisir de l'oeil, Birgit Kiupel croque sur le papier de simples moments de délectation et de contemplation nous rappelant la tradition de «l'Enseigne de Gersaint» par Watteau.*

**stilwerk**  
The Destination for Design

**Samstag, 6. Februar**, 10–18 Uhr, stilwerk Hamburg, Eintritt frei

Abbildung: © Birgit Kiupel

Foto: © Esther



06/02

## Fluctuat Nec Mergitur

### **Les Cousins Germain im stilwerk**

„Les Cousins Germain“ sind ein französisch-deutsches Ensemble, das die Chansons-Traditionen von Brassens bis Gainsbourg weiterführt. Spannende Geschichten über das Leben, die Liebe, Hoffnung und Sehnsucht präsentieren sie gekonnt und einfühlsam. Das akustische Set von zwei Gitarren, Kontrabass und Cajon gibt den Chansons ihren unverwechselbaren authentischen Charakter!

*Les Cousins Germain, groupe franco-allemand, reprend des standards de Brassens à Gainsbourg. Ils mêlent des histoires captivantes de la vie, de l'amour, de l'espoir, le tout empreint d'une habile nostalgie et d'une grande sensibilité.*

Mit **Giom** Gesang und Gitarre, **Henning** Kontrabass, **Thomas** Cajon, **Benjamin** Gitarre und Gesang

**stilwerk**  
The Destination for Design

**Samstag, 6. Februar**, 10–18 Uhr, stilwerk Hamburg, Eintritt frei

07/02



## Verkehrte Welt – Le monde renversé

### **Karneval mit Orgelpfeifen, Stimmbändern und Klaviaturen**

Der eine trägt eine Perrücke, der andere eine Weiberhaube zu seinem schwarzen Gesicht, der dritte hat statt der Mütze einen Käfig auf dem Kopfe, in welchem ein paar Vögel hüpfen.“ beschreibt Goethe befremdet ob der „gedrängten Lustbarkeit“ 1788 den römischen Karneval. Was für ihn ein Vergnügen, das „kaum eine Spur in der Seele“ zurücklässt, inspiriert seit Jahrhunderten Komponisten dazu, dem Fest der Narren zu huldigen und Komik in Musik zu zaubern. Mit Werken aus verschiedenen Teilen der Welt führen die Zeichnerin und Musikwissenschaftlerin Dr. Birgit Kiupel und die Hörbuchautorin Barbara Barberon-Zimmermann auf eine Reise um die Welt der wechselnden Identitäten. Die Sopranistin Stefanie Raffaello schminkt auf Wunsch Kinder und Erwachsene. Und auch der Gaumen wird verwöhnt. Fernando Swiech spielt u.a. den „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns.

*« L'un porte une perruque, l'autre a rajouté une coiffe de femme à son visage noir, plutôt qu' un bonnet le troisième a une cage sur la tête dans laquelle sautillent quelques oiseaux » ainsi décrit Goethe avec irritation le carnaval romain en 1788. Ce qui pour lui est un plaisir ne laissant « presque aucune trace dans l'âme », inspire depuis des siècles les compositeurs à rendre hommage au bal travesti et à insuffler de la drôlerie dans la musique.*

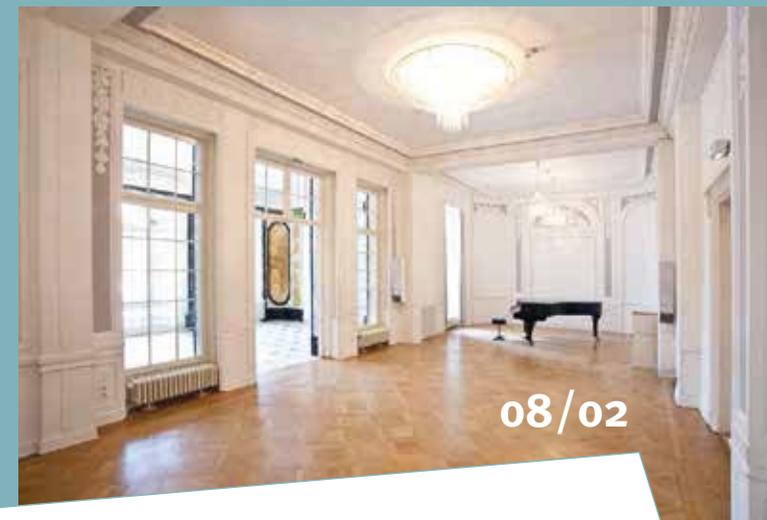
Mit **Fernando Swiech** Orgel, **Stefanie Raffaello** und **Juliette Vialle** Gesang.  
**Dr. Birgit Kiupel** Zeichnungen, **Barbara Barberon-Zimmermann** Text



**Sonntag, 7. Februar**, Kinderschminken ab 16 Uhr, Konzert 17 Uhr, Kirche St. Johannis Altona, Karten 8 Euro / erm. 6 Euro

Abbildung: © Birgit Kiupel

Foto: Fanny-Hensel-Saal, Musikhochschule © Torsten Köllmer



08/02

## Heimat und Exil

### **La musique forcée à l'exil**

„Ich bin dreimal ein Staatenloser! Aus Böhmen in Österreich gebürtig, als Österreicher in Deutschland, als Jude in der ganzen Welt“ diese Worte Gustavs Mahler sagten voraus, welche dunklen Wolken über Europa im 20. Jahrhundert ziehen würden und zahlreiche Komponisten zwingen, sich weit weg von ihren Heimaten zurückzuziehen. Studenten der Hochschule für Musik und Theater, die selbst aus vier Ecken des nun freien Europas gekommen sind, um in Frieden miteinander zu studieren, teilen heute Abend mit Ihnen ihre unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen. Sie bringen sie musikalisch zusammen und lassen sie zu einer neuen gemeinsamen Heimat werden – in ihrer Interpretation von Werken der Komponisten Darius Milhaud, Gustav Mahler und Erich Wolfgang Korngold.

*« Je suis trois fois apatriote! Comme natif de Bohême en Autriche, comme Autrichien en Allemagne, comme juif dans le monde entier » ces mots de Gustav Mahler prédisent les terribles conflits qui secoueront l'Europe au XXème siècle et qui obligeront de nombreux compositeurs à s'exiler loin de leurs terres natales. Venus des quatre coins d'une Europe aujourd'hui libre et en paix, des étudiants de la Hochschule interpréteront donc des oeuvres de Darius Milhaud, Gustav Mahler et Erich Wolfgang Korngold afin de partager un moment artistique entre cultures et identités différentes avec le public.*

Mit Studenten der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg

**Montag, 8. Februar**, 20 Uhr, Fanny-Hensel-Saal der Hochschule für Musik und Theater, VVK 12 Euro / AK 15 Euro / erm. 10 Euro.



09/02

## HeimatHafen Hamburg

### Ensemble arabesques

Unter dem Titel HeimatHafen Hamburg bringen die Goethe Institute in Kooperation mit der Kulturbehörde Hamburg ein Stück Hamburg nach Frankreich. Ausgezeichnete Hamburger Künstler wurden in Paris, Lyon und Marseille empfangen, ihre Arbeiten sind noch bis zum Frühling in Toulouse zu sehen und zu hören.

Das Ensemble arabesques steht sowohl persönlich als auch mit seinem Repertoire für die gelungene deutsch-französische Symbiose im Bereich der klassischen Musik und trägt zur Vernetzung im Bereich der Kammermusik zwischen beiden Ländern und Kulturen bei. Das Konzert, das im Herbst in Paris gespielt wurde, steht für die Freundschaft und den intensiven kulturellen Austausch zwischen Paris und Hamburg. Das Ensemble präsentiert sich in variabler Besetzung und widmet sich heute im Hamburger Komponistenviertel der oft unbekannteren Kammermusikliteratur für Holzbläserquartett.

*Les instituts Goethe en coopération avec le ministère de la culture de Hambourg présentent des artistes de renom à Paris, Lyon, Marseille, ainsi qu' à Toulouse au printemps 2016 sous le titre « HeimatHafen Hamburg ». Le concert donné à Paris à l'automne 2015 renforce l'amitié et les nombreux échanges culturels entre Paris et Hambourg. De par sa composition et son répertoire l'ensemble musical arabesques traduit une symbiose franco-allemande réussie dans le domaine de la musique classique.*

Werke von Jacques Ibert, Jean Francaix, Günter Raphael, Claude Arrieu und W. A. Mozart.

**Eva Maria Thonemann** Flöte

**Nicolas Thiébaud** Oboe

**Christian Seibold** Klarinette

**Olivia Comparot** Fagott



Mit freundlicher Unterstützung der Carl-Toepfer-Stiftung.

**Dienstag, 9. Februar**, 19 Uhr, Lichtwarksaal, Eintritt frei, nur nach Anmeldung unter [veranstaltung@carltoepferstiftung.de](mailto:veranstaltung@carltoepferstiftung.de)

Le hautbois  
par excellence !

*Marigaux*  
PARIS

Hautbois - Cors Anglais - Hautbois d'amour  
Musette - Baryton - Accessoires

www.marigaux.com

144 - 146 Boulevard de la Villatte - 75019 PARIS - FRANCE - [contact@marigaux.com](mailto:contact@marigaux.com)

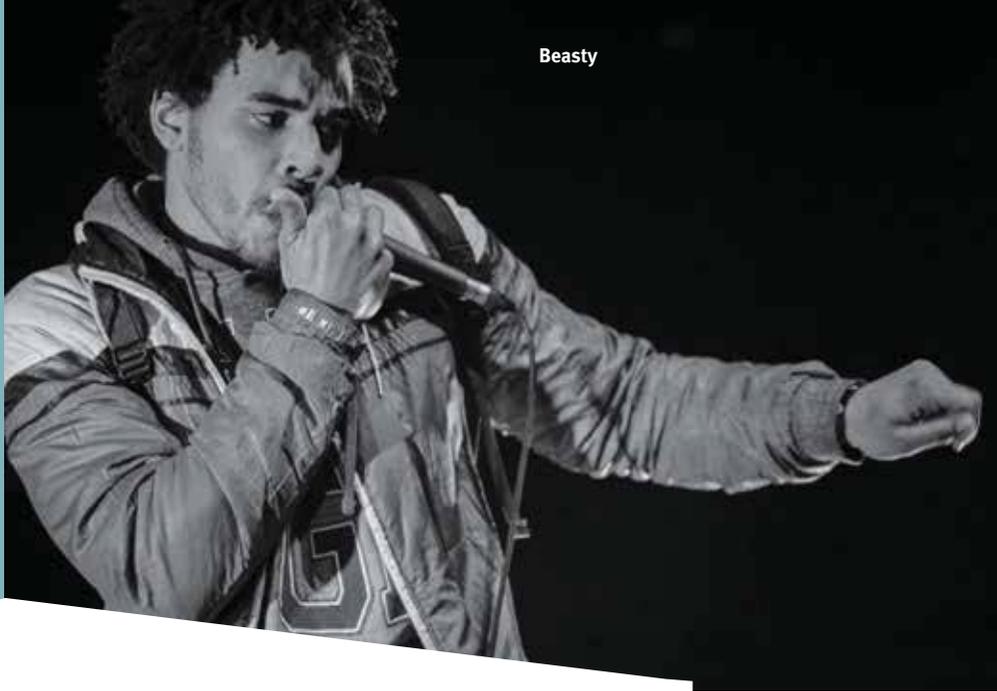
**Aimez-vous  
Brahms?**

BRAHMS-MUSEUM Hamburg

Peterstraße 39

Musée ouvert tous les jours sauf le lundi de 10h à 17h  
(Réservation obligatoire pour visites guidées en français)  
[www.brahms-hamburg.de](http://www.brahms-hamburg.de), Tel. 040 / 4191 3086

Beasty



09/02



## Poetry Slam Beat

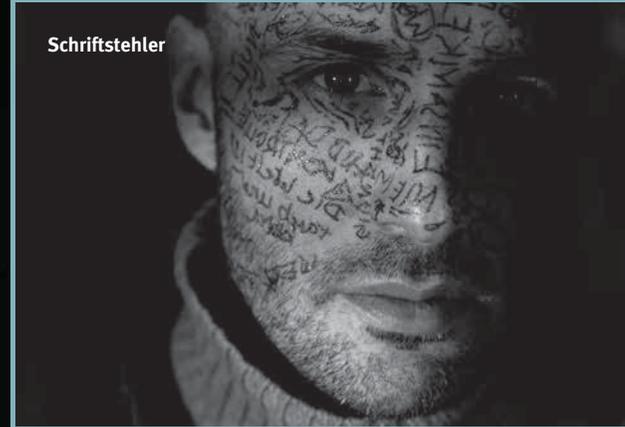
### mit Schriftstehler, Maras & Beasty

Der aus dem Senegal stammende französische Beatbox-Meister Beasty kehrt nach seinem ersten Auftritt vor einem Jahr auf hamburgisches Pflaster zurück – im Gepäck sich selbst und Mikrophon, um virtuos als human beatboxer, performer, beatmaker und Musiker auf der Bühne zu stehen. Auf der Reise begleitet ihn Maras –Slamer, Performer, Freestyler, Rapper und amtierender französischer Slam-Meister, aufgewachsen in den Pariser Banlieues, lebend in Togo. Er reflektiert in atemberaubenden Tempo die Frage nach dem „woher“ und „wohin“– auf Deutsch und Französisch (mit Untertiteln) – und interaktiv. In Empfang genommen werden sie von dem Hamburger Wortakrobaten, Slamer und Songwriter Armin Sengbusch, der unter dem Pseudonym Schriftstehler auf Abgründe und Höhenflüge der menschlichen Seele blickt.

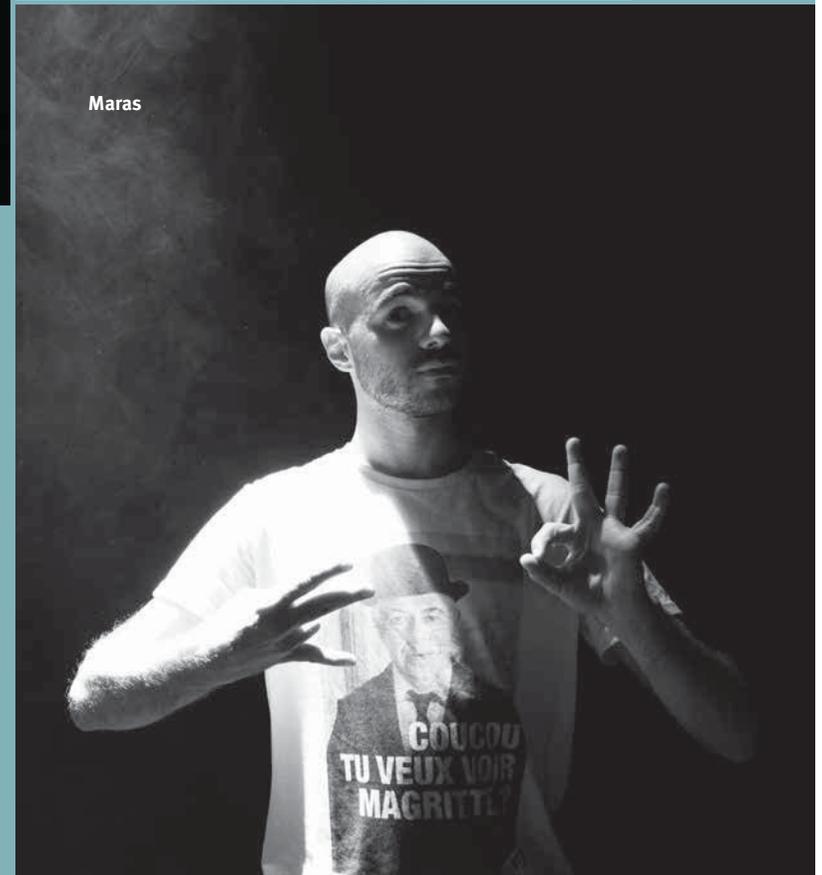
*Après un premier passage à Hambourg l'année dernière, Beasty, virtuose de Beatbox, musicien, interprète et beatmaker originaire du Sénégal, revient à Hambourg avec un nouveau spectacle. Maras, slameur, auteur-interprète, improvisateur, rappeur, terroriste verbal, nous incitera à réfléchir à la question « d'où? » et « où? » avec son habituel débit vertigineux.*

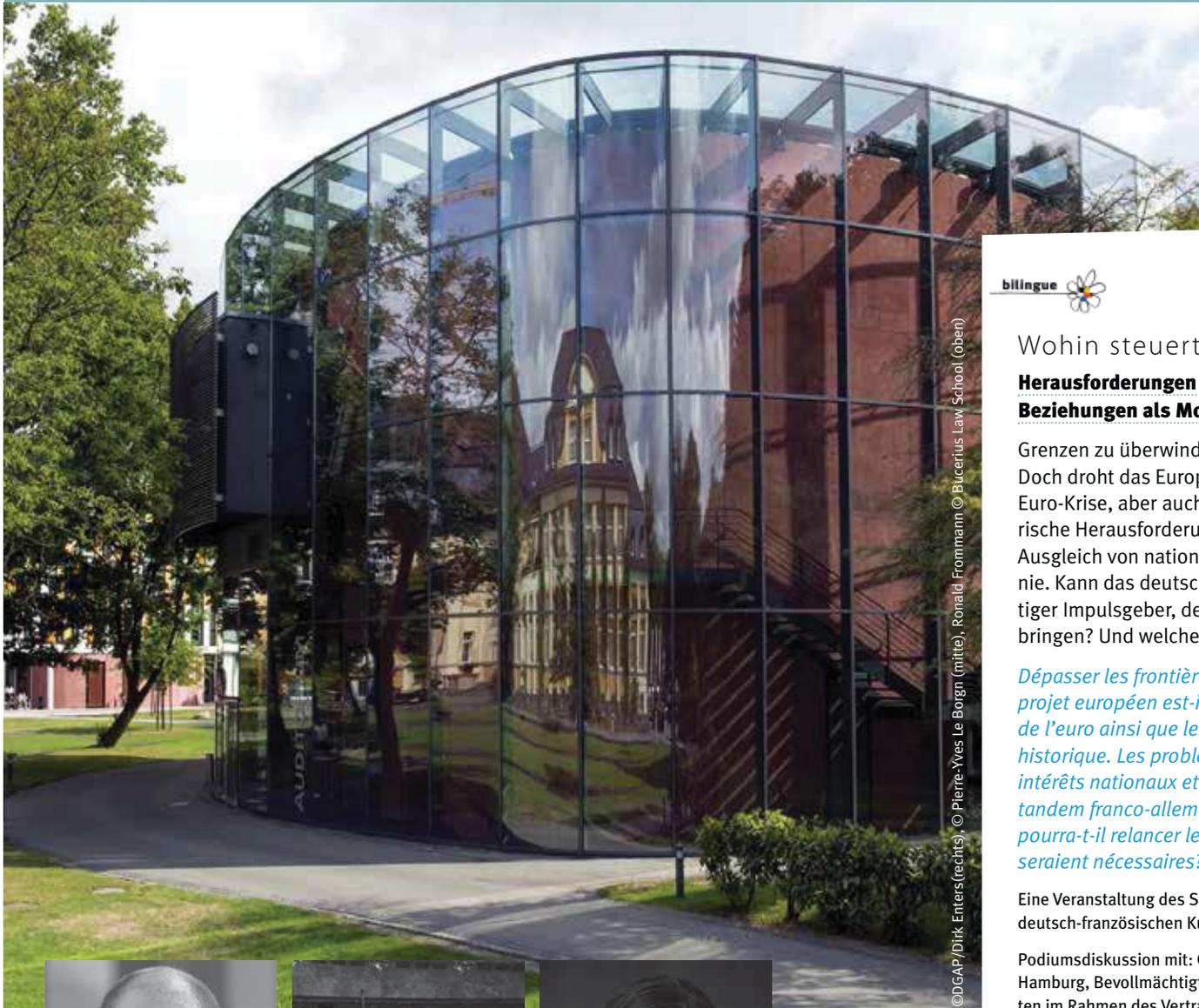
**Dienstag, 9. Februar**, 20 Uhr, Ort bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, Infos unter [www.arabesques-hamburg.de](http://www.arabesques-hamburg.de), AK 15 Euro /VVK 12 Euro/ erm. 8 Euro

Schriftstehler



Maras





10/02



## Wohin steuert Europa?

### **Herausforderungen und Perspektiven der deutsch-französischen Beziehungen als Motor der Europäischen Integration**

Grenzen zu überwinden – das war und ist das Ziel der Europäischen Union. Doch droht das Europäische Projekt zu scheitern? Flüchtlingsdrama und Euro-Krise, aber auch terroristische Bedrohungen stellen Europa vor historische Herausforderungen. Die zu lösenden Aufgaben sind riesig und der Ausgleich von nationalen und europäischen Interessen scheint schwer wie nie. Kann das deutsch-französische Tandem, in der Vergangenheit oft wichtiger Impulsgeber, den stotternden europäischen Motor wieder in Gang bringen? Und welche Visionen und Maßnahmen wären hierfür nötig?

*Dépasser les frontières a toujours été l'objectif de l'Union Européenne. Ce projet européen est-il menacé d'échec? Le drame des réfugiés et la crise de l'euro ainsi que les menaces terroristes placent l'Europe face à un défi historique. Les problèmes à résoudre sont énormes et l'équilibre entre les intérêts nationaux et européens semblent plus difficiles que jamais. Le tandem franco-allemand, qui par le passé, a souvent donné l'impulsion pourra-t-il relancer le moteur européen? Et quelles visions et mesures seraient nécessaires?*

Eine Veranstaltung des Studium generale der Bucerius Law School im Rahmen des deutsch-französischen Kulturfestivals arabesques.

Podiumsdiskussion mit: **Olaf Scholz** Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Bevollmächtigter der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit  
**Pierre-Yves Le Borgn'** Abgeordneter der Assemblée Nationale für die im Ausland lebenden Franzosen  
**Dr. Claire Demesmay** Leiterin des Programms Frankreich / deutsch-französische Beziehungen bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (Moderation)

**Mittwoch, 10. Februar, 19 Uhr, Auditorium der Bucerius Law School, Eintritt frei, Anmeldung [www.law-school.de/?id=821](http://www.law-school.de/?id=821)**



Olaf Scholz



Pierre-Yves Le Borgn'



Dr. Claire Demesmay



11/02

## Ebb' und Fluth'

### ... moments inoubliables!

Die Suite „ Ebb' und Fluth' des Hamburger Komponisten G. P. Telemann ist eine Hommage an Neptun, den Herrscher der Gewässer. Zur Äquatortaufe verlässt dieser seinen gläsernen Palast und kommt selbst an Bord. Auch Poseidon geht gern auf die Reise – bequem bitte, gezogen von Rössern – er ist sie von seinen Streitwagen gewohnt, die Seepferdchen. Sie aber haben ihren eigenen Willen, klammern fest, ziehen fort – irgendwann und unvorhergesehen ... Axel Taris, „Der Franzose“, der aus allen Teilen Frankreichs die schönsten Weine nach Hamburg holt, lädt ein dazu, über den Gaumen zu entdecken, ob „Heimat“ wirklich definierbar ist ... Eine kulinarisch-maritime Begegnung mit Malte Cuhlmann und Doreen Jacob – und zu einem Menu, „d'un esprit de convivialité et de joie de vivre autour du vin...“. Pourquoi? « ...parce que le vin est avant tout un produit de plaisir. Lorsqu'il est bien associé à un repas délicieux, il peut apporter des moments inoubliables.“ (Axel Taris)

*Axel Taris, le Français qui fait découvrir les meilleurs vins de France aux Hambourgeois, nous invite à expérimenter par le palais comment définir le mot « patrie ». Une rencontre culinaire et maritime avec Malte Cuhlmann et Doreen Jacob en compagnie d'un menu « d'un esprit de convivialité et de joie de vivre autour du vin...» Pourquoi? « ...parce que le vin est avant tout un produit de plaisir. Lorsqu'il est bien associé à un repas délicieux, il peut apporter des moments inoubliables. »(Axel Taris)*



**Donnerstag, 11. Februar,** Das Seepferdchen, menu/dégustations inoubliables à 72 Euro, Anmeldung im Maison Taris Weinhandel, Tel. 040-76996032

Foto: © Das Seepferdchen



Direkt an der Elbmeile liegt unser Restaurant „Das Seepferdchen am Hafen“ und begrüßt Sie täglich ab 12 Uhr zum Lunch in einer alten Hamburger Fischhalle.

Abends empfangen wir Sie ab 18 Uhr mit unseren täglich wechselnden Fischgerichten aus Käpt'n Kuddels Fischkiste zum Verweilen und Genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Große Elbstraße 212 \* 22767 Hamburg \* 040/38616749 \* info@das-seepferdchen.de

MAISON TARIS

**"Der FRANZOSE"**

WEINHANDEL

VINS DE FRANCE

Maison Taris Weinhandel "Der Franzose" - Frohmestraße 75 - 22459 HAMBURG-SCHNELSEN  
 www.franzose-weinhandel.de - info@franzose-weinhandel.com - Tel: 040/76996032  
 Öffnungszeiten Mo: Ruhetag, Di-Fr: 11-19Uhr, Sa: 9-18Uhr

11/02



## Mann an Bord – Hauptsache Europa ...

### ....car l'amour en vaut la peine

Ist das Wurstcroissant das einzige, was Frankreich und Deutschland verbindet? Woher kommt die Sehnsucht, in einem Land zu leben, dessen Reisekultur die anderen Länder verwüstet? Wird die Kreuzschiffahrt zum sozialen Wohnungsbau auf See? Sicher ist eins: Ein Deutscher konnte nur Papst werden, weil Benedikt sein Handtuch auf den Heiligen Stuhl gelegt hat. Die Idee der Völkerverständigung ist eine Kulturpflanze, die jeden Tag gegossen werden muss, Nationalismus und Rassismus sind Unkraut, das sich wie von selbst vermehrt. Deshalb muss die Idee der europäischen Einigung jeden Tag erneut gehegt und gepflegt werden. Der mit sechs Kulturpreisen ausgezeichnete Hamburger Autor und Historiker Sebastian Schnoy (Foto) braut mit Detailwissen und subtilem Humor aus Europas Geschichte einen fesselnden Cocktail. Er erzählt von den Macken seiner Völker und ihrem ganz speziellen Verhältnis zu Deutschland. Und vielleicht wird er auch noch verraten, wie es ist, mit einer Französin zu leben.

*Le croissant est-il le seul lien entre la France et l'Allemagne? D'où vient la nostalgie de vivre dans un pays dont la culture du voyage dévaste les autres pays? Les voyages en croisière mèneront-ils à la construction de logements sociaux en haute mer? Sebastian Schnoy, auteur et historien hambourgeois, récompensé par six prix culturels a concocté un cocktail passionnant qui mêle un humour subtile et une excellente connaissance des détails de l'histoire de l'Europe. Il analyse les défauts des peuples européens et leur rapport spécial à l'Allemagne. Et peut-être nous révélera-t-il même ce que cela veut dire de vivre avec une Française...*

Veranstaltung 45 min. in deutscher Sprache/15 min. in französischer Sprache  
 Manifestation de 45 minutes en allemand et 15 minutes en français

**Donnerstag, 11. Februar**, 20 Uhr, Indochine Waterfront, VVK 12 Euro, AK 15 Euro / erm. 10 Euro

## Das Schweigen brechen

Menschenrechte ohne Grenzen e.V.

Sebastian Schnoy unterstützt mit seinen Gastspielen den Verein „Borderline Europe“. Der Verein wurde von dem ehemaligen Kapitän der Cap Anamur Stefan Schmidt und Elias Birdel gegründet, denen 2004 von italienischen Behörden Schlepperei vorgeworfen worden war, nachdem sie das gemacht hatten, was im Seerecht glasklar geregelt ist. Sie retteten 37 schiffbrüchige Afrikaner aus Seenot und brachten sie zum nächsten Hafen. „Europa ist eine Liebe wert“, sagt Sebastian Schnoy auf der Bühne. Borderline Europe unterstützt die Arbeit derjenigen, die Flüchtlinge aus Seenot retten, sie unterbringen und ärztlich versorgen.

Das Mittelmeer ist voller Kreuzfahrtschiffe, Frachter, Tanker und Fischerboote, alle schauen weg. Als Fischer afrikanische Flüchtlinge entdeckten, die sich nach der Kenterung an eine Boje klammerten, alarmierten sie per Funk die italienischen Behörden. Nicht helfen, warnte man sie, sonst verlören sie wegen Schlepperei ihre Fischerei-Lizenz. Warten bis die entkräfteten Menschen ins Wasser stürzen, die Flüchtlinge ertrinken: Das ist auch Politik, die die EU an ihrer Außengrenze betreibt. „Aber es ist unser Europa und wir dürfen das nicht akzeptieren.“

[www.borderline-europe.de](http://www.borderline-europe.de)



Edgar Herzog



Marie-Laure Timmich

12/02

Try to be sans soucis

**Wann wird das Exil zur Heimat?**

Alles zurücklassen, der Heimat den Rücken kehren, nicht wissen, was einen im Exil erwartet. Vier Hamburger Musiker beschreiben musikalisch den Weg des jüdischen Komponisten Kurt Weill, der seine Heimat in Deutschland verlassen musste und über Frankreich in die USA emigrierte. Mit der Machtübernahme Hitlers wurde Berlin für Weill zu gefährlich. Er floh nach Paris und von dort über Cherbourg nach New York. In der französischen Hauptstadt piffen die Spatzen seine Songs bereits von den Dächern. Doch auch dort war er bedroht. In New York endete Weills letzte Schaffensphase durch seinen frühen Tod mit nur 50 Jahren! Die vier Musiker präsentieren Weills Musik in einem neuen Gewand, mit einer ungewöhnlichen Besetzung und einer atmosphärisch dichten Stimme.

*A quel moment l'exil devient-il une patrie? Tout abandonner, tourner le dos à son pays, ne pas savoir ce qui nous attend à l'étranger. Quatre musiciens hambourgeois suivent musicalement le chemin du compositeur juif Kurt Weill, forcé en 1933 de quitter l'Allemagne, son pays natal en raison du régime nazi. Il émigre d'abord à Paris, où ses chansons étaient déjà très populaires, avant de rejoindre New-York en 1935. C'est là que sa carrière s'achève, à seulement 50 ans.*

Mit **Marie-Laure Timmich** Gesang, **Edgar Herzog** Saxofon/Klarinette, **Heiko Quistorf** Akkordeon, Trompete, **Klaus Sieg** Gitarre, Hawaigitarre, Banjo

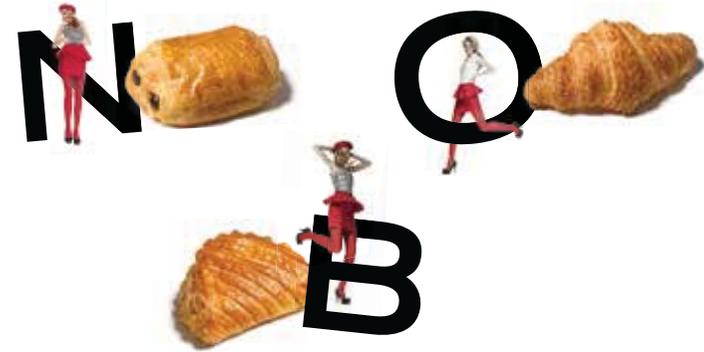


**Freitag, 12. Februar**, 20 Uhr, MS Stubnitz, Kirchenpauerkai 24, 20457 Hamburg, U4-Hafencity-Universität, VVK 14 Euro / AK 16 Euro / erm. 12 Euro.

Fotos: © Heike Heuchert ( rechts), © Edgar Herzog ( links)

LE CROBAG  
*petite France*

Lektion  
NUMÉRO 1



Appétit!

LECROBAG.de

INSTAGRAM.com/LECROBAG/ FACEBOOK.com/LECROBAG



France écotours  
Natürlich nach Frankreich  
Séjours écotouristiques en France

Führender, zertifizierter TourCert Reisespezialist für individuellen und naturnahen Urlaub in Frankreich: Von Zigeunerwagenferien bis Biounterkünften...  
Agence de voyages certifiée TourCert, la France au naturel des séjours à roulotte aux éco-hébergements...

[www.france-ecotours.com](http://www.france-ecotours.com) | [www.bio-unterkuenfte.de](http://www.bio-unterkuenfte.de)





13/14/02



Liberté, liberté,

### Chansons für Freiheit und Frieden

Auf der Suche nach einem Traum, getrieben von Sehnsucht und Hoffnung, gehen wir auf die Reise. Irgendwo muss sie zu finden sein, die Freiheit. Auf hoher See? In fernen Häfen? In weit zurückliegender Kindheit? In wahrer Liebe? Irgendwo, zwischen Heimweh und Fernweh, wollen wir für sie leben. Und könnten für sie sterben. Denn nur dort, wo Freiheit gelebt wird, heißt es, kann Frieden einkehren.

In ihrem vierten gemeinsamen Bühnenprogramm begeben sich die französische Sängerin Véronique Elling und ihre Musiker auf eine turbulente musikalische Reiseroute und mit völlig neu arrangierten Chansons und einigen unbekanntem Schätzen aus den Repertoires von Piaf, Brel, Trenet, Aznavour, Barbara, Gréco, ...: „Véronique Elling singt mit einer warmen, vollen Stimme, der eine gewisse Kühle einen süchtig machenden Reiz gibt, zumal diese helle Kühle unverhofft in dunklen Soul sinkt.“ (Hamburger Abendblatt)

*Mais où peut-on bien trouver la liberté? En pleine mer? Dans des ports lointains? Au fin fond de son enfance? Dans un amour sincère? Quelque part entre le mal du pays et l'envie d'aventures... un itinéraire musical turbulent avec de nouveaux arrangements de chansons dont quelques trésors inconnus du répertoire de Piaf, Brel, Trenet, Aznavour, Barbara, Gréco...*

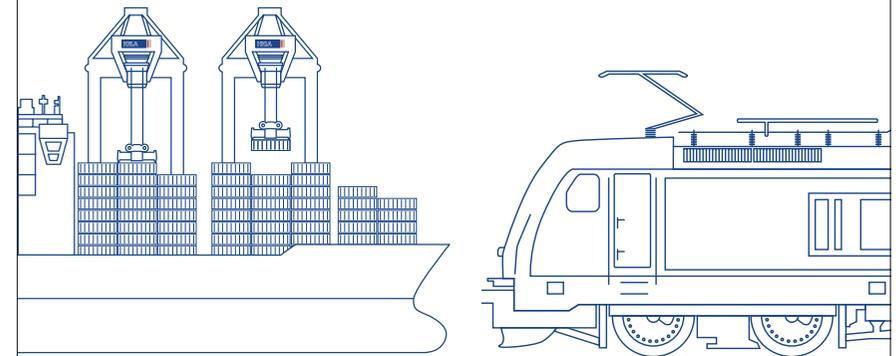
Mit **Véronique Elling** Schauspiel und Gesang, **Henrik Giese** Arrangements und Klavier  
**Jurij Kandelja** Akkordeon, **Amadeus Templeton** Cello

LOGENSAAL

**A-Premiere: Samstag, 13. Februar, 20.15 Uhr, B-Premiere: Sonntag, 14. Februar, 19.00 Uhr, Logensaal in den Hamburger Kammerspielen, 15 Euro / erm. 12 Euro**

Foto: © Frédéric Mougenot

# WIR BRINGEN DEN HAFEN INS HINTERLAND.



[www.hhla.de](http://www.hhla.de)



## Gynäkologikum - Bergedorf

Ihre Frauenärztinnen in Hamburg-Bergedorf

**Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

**Dr. med. Annette Klöpfer-Auffermann**

In unserer Praxis sprechen wir auch französisch!  
Nous parlons français!

Alte Holstenstr. 65-67  
21029 Hamburg

Allgemeine Terminvereinbarung  
Tel: 040 / 721 26 12

Privatpatientinnen

Tel: 0800 / 721 26 12 (kostenfrei)  
info@gynaekologikum-bergedorf.de  
www.gynaekologikum-bergedorf.de





14/02

Sans Frontières

### Bigband-Jazz mit Vis-à-Vis

In klassischer Bigbandbesetzung spielt Vis-à-Vis swingende Jazz-Standards, gefühlvolle Balladen und rockige Funktitel unter der Leitung des Trompeters und Bandgründers Bernd Rüter. Mit „Bigband-Jazz sans frontières“ unterstützt die Band an diesem Abend den Prix Cluny. Mit dem Preis werden herausragende Leistungen von Schülerinnen und Schülern Hamburger Schulen im Fach Französisch ausgezeichnet. Über sprachliche Fähigkeiten hinaus begeistern die PreisträgerInnen durch ein großes Engagement in schulischen oder außerschulischen Projekten, die sich mit dem Nachbarland Frankreich im Kontext der Entwicklung Europas intensiv beschäftigten. Das Duo Chanson, Ralf Böckmann und Rainer Scheppelmann, wird zu Beginn des 2. Teils aus aktuellem Anlass bekannte und neuere Chansons zum Thema Paris präsentieren.

*Le « Bigband-Jazz sans frontières » tient à soutenir le Prix Cluny qui récompense des élèves d'établissements scolaires à Hambourg pour leurs performants résultats dans la matière « français ». En plus d'excellentes capacités linguistiques, les lauréat(e)s font preuve d'un grand engagement dans des projets scolaires et extra-scolaires concernant la France et le développement de l'Europe.*

Ein Benefizkonzert der Deutsch-Französischen Gesellschaft Cluny e.V. Hamburg in Kooperation mit der VHS West. In der Pause und nach dem Konzert wird zum „verre de l'amitié“ zum Austausch mit den Künstlern eingeladen.



**Sonntag, 14. Februar,** 18 Uhr, Aula der Hamburger Volkshochschule Hamburg-West, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Anmeldung unter Tel. 040-89709233 (DFG Cluny e.V.) oder [info@cluny.de](mailto:info@cluny.de)

Foto: © Vis-à-Vis

## CRÊPERIE BRETONNE



## LA BOUTIQUE DE LA MER

Depuis 1998 la Bretagne à Hambourg.

Deichstraße 39 - 20459 Hamburg

Tel. 040 / 37 51 78 15

Crêperie tägl. von 12–22 Uhr

Boutique Mo.–Sa., 11–20 Uhr; So., 12–16 Uhr

[www.tibreizh.de](http://www.tibreizh.de)

HAUS DER BRETAGNE



TI BREIZH



## ROMANTISCHES DINNER AM VALENTINSTAG

Am Valentinssonntag haben wir für Sie geöffnet

\*\*\*

## DINER ROMANTIQUE POUR LA SAINT-VALENTIN

Ouverture spéciale dimanche



### Restaurant Petit Bonheur

Hütten 85 - 86

20355 Hamburg

Telefon: 040 33 44 15 26

[www.petitbonheur-restaurant.de](http://www.petitbonheur-restaurant.de)



### Jeunesse couleurs expression

#### Von der Musik zum anderen

Über die universelle Sprache der Musik gelangen unsere Kinder zu einer intuitiven Identifikation mit anderen Kulturen. In verblüffend authentischer Weise führen sie uns vor, wie man durch Einfühlung und Auseinandersetzung mit Kunst zur eigenen Persönlichkeit finden kann. Eine beglückende Begegnung mit gelungener Kulturvermittlung: Herausragende junge Solisten und Ensembles der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg wie die mit dem 1. Preis der „Orchestrale“ ausgezeichneten „Jungen Streicher Hamburg“ (Foto) präsentieren lebendige Farbigkeit und Ausdruck im sakralen Klangraum von St. Johannis.

*Grâce au langage universel de la musique nos enfants s'identifient intuitivement avec d'autres cultures. Ils nous démontrent par leur authenticité qu'il est possible de se forger une propre personnalité grâce à une réflexion et une identification avec l'art. Les jeunes solistes et ensembles musicaux talentueux du Conservatoire font résonner leur expression de la diversité dans un espace sacré, celui de l'Eglise St. Johannis.*



**Sonntag, 14. Februar**, 16 Uhr, St. Johannis Harvestehude, VVK 12 Euro / AK 15 Euro / erm. 8 Euro (unter 6 Jahren frei)



Juliette Vialle



Noa Kleisen

16/02

## L'invitation au voyage

### Liederabend

Eine Einladung ins Exil, eine Evokation von vorherigem Leben, von Heimatland und einer fantasierten Ferne ... von den feuchten Sonnen, der Nordsee bis in alte wunderbare Länder des Morgenlands. Von Amsterdam bis Istanbul und noch weiter ...

Die Sopranistin Juliette Vialle und die Pianistin Noa Kleisen sind zwei Studentinnen der Hochschule für Musik und Theater, die mit Ihnen ihre Leidenschaft für Poesie, Kammermusik und besondere französische Melodien teilen möchten – eine Reise hoch über der Elbe:

*« Lorsque l'esprit des hommes te paraîtra étroit, dis-toi que la terre est vaste. N'hésite jamais à t'éloigner, au-delà de toutes les mers, au-delà de toutes les frontières, de toutes les patries, de toutes les croyances. » Cette citation d'Amin Maalouf accompagne la réflexion des deux musiciennes sur leur envie d'ailleurs, leur soif d'outre-mer et l'émotion d'y retrouver leurs racines ...*

Nach dem Konzert gibt es die Gelegenheit zum Austausch beim „verre de l'amitié“.

Augustinum 

**Dienstag, 16. Februar, 17 Uhr, Augustinum Hamburg,**  
AK 10 Euro / erm. 8 Euro.

Foto: © Juliette Vialle, Noa Kleisen

21. APRIL BIS 22. MAI 2016



»FREIHEIT«

**PROGRAMM UND TICKETS UNTER:  
MUSIKFEST-HAMBURG.DE**

Ermöglicht durch

  
KLAUS-MICHAEL KÜHNE  
STIFTUNG



18/02

Ohne Heimat

**Les Maries invitent ... Scorbüt**

Zum ersten Mal bei arabesques findet ein Konzert mit Talk in einem Wohnzimmer statt!!! Les Maries haben Caroline du Bled mit ihrer Band Scorbuet aus Berlin eingeladen, um ohne Schuhe bei sich im Wohnzimmer ein Konzert zu spielen: Scorbüt verwandeln mit Charme und Witz französische Chansons und deutsche Hafenslieder der 20er bis 70er Jahre in ein lustiges und tief Sinnig-sinnliches Musiktheater. Brecht, Gainsbourg, Hans Albers, Brel und Rio Reiser: mit „unklassischer“ Gitarre umspinnen und vom Cajon rhythmisch umtrieben werden Lieder der 20er bis 70er Jahre ins neue Jahrhundert geholt.

*Dans le rôle d'hôtes, Marie-Laure Timmich et Klaus Sieg accueillent des artistes allemands et étrangers dans divers lieux à Hambourg. Pour le début de cette série Les Maries ont invité Caroline du Bled, parisienne vivant à Berlin, à venir chanter dans leur salon. Comme des âmes sœurs : Scorbüt reprend avec charme et humour en français et en allemand des chansons de marins des années 20 aux années 70 de Brel, Brecht, Piaf, Hans Albers, Gainsbourg, Rio Reiser...*

Mit **Caroline du Bled** Gesang, **Heiko Michels** Gitarre, **Andreas Albrecht** Percussion, Glockenspiel

**Donnerstag, 18. Februar**, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, 15 Euro / erm. 10 Euro. Anmeldung unter [info@arabesques-hamburg.de](mailto:info@arabesques-hamburg.de). Treffpunkt 19 Uhr vor der Haustür Bismarckstrasse 69 a. Wir gehen geschlossen hoch. Die Schuhe müssen vor der Tür ausgezogen werden.

Foto: © Paula Bogatti

KARITÉ WOHLFÜHL-GESICHTSCREME  
DER KÄLTE GELASSEN  
DIE STIRN BIETEN

72H FEUCHTIGKEIT\*



L'OCCITANE  
EN PROVENCE

BESUCHEN SIE UNS IN EINER UNSERER 3 BOUTIQUEN IN HAMBURG:  
EUROPA PASSAGE - ALSTERTAL-EINKAUFSZENTRUM  
- ELBE-EINKAUFSZENTRUM

\*Wirksamkeitstest mit 12 freiwilligen Testpersonen.



## Vor 50 Jahren Sylvester en Chansons

Anno 1965 – 31. Dezember

Für die Silvesterfeier versammelt sich eine nette, singende Gesellschaft. Unter die damals aktuellsten Chansons von Trenet, Aznavour und anderen mischen sich Liebeslieder aus der Renaissance und lustige Stücke von Offenbach und Rossini. Quiproquos und Poesie begleiten dieses amüsante Spektakel. Eine Hymne auf die Freundschaft!

Deutsch-Französischer Chor Hamburg  
Leitung **Rémi Laversanne**  
Deutsch-Französischer Chor Bremen  
Leitung **Thomas Streit**  
Norddeutsch-Französischer Jugendchor  
Leitung **Thomas Streit / Rémi Laversanne**  
Klavier **Marie-Luise Bolte**  
Inszenierung und Gesamtleitung **Rémi Laversanne**

**Samstag, 5. März, 19 Uhr**, Ort vor Drucktermin noch nicht bekannt  
Karten 10 Euro / erm. 6 Euro

[www.dfc-hamburg.de](http://www.dfc-hamburg.de) / [www.dfc-bremen.de](http://www.dfc-bremen.de) / [www.dfc-cfa.org](http://www.dfc-cfa.org)



### Die Poesie wird im Bett gemacht wie die Liebe **Surrealismus als Widerstand**

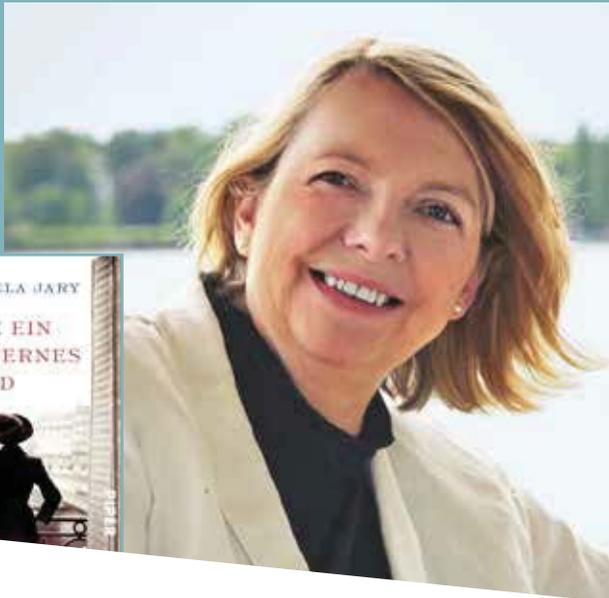
Als Charles de Gaulle aus dem algerischen Exil seine Landsleute zum Widerstand aufruft, liest er ein Gedicht von Louis Aragon im Radio vor: „Ich bin nicht länger Herr meiner selbst, so sehr spüre ich meine Freiheit.“ (Louis Aragon). Ausgehend von der deutschen Romantik und traumatisiert von den Erfahrungen des 1. Weltkriegs lockern die Surrealisten die Gedankenkontrolle und eröffnen neue assoziative Horizonte. Die Sprache spricht, der Dichter ist ihr Medium – voller Charme, Mutwillen und Esprit gewinnt der Traum den Vorrang über das Wachsein ...

Im literarischen Salon nehmen Vera Rosenbusch und Lutz Flörke mit auf eine Reise in die Welt der Poesie, die „im Bett gemacht wird wie die Liebe“ (André Breton).

*Partant du romantisme allemand et traumatisés par les expériences de la 1ère guerre mondiale les surréalistes assouplissent le contrôle des pensées et ouvrent de nouveaux horizons d'associations d'idées. La langue parle, le poète est son intermédiaire – le salon littéraire nous emmène en voyage dans l'univers de la poésie « qui se fait au lit comme l'amour » (André Breton)*

LOGENSAAL 

**Donnerstag, 18. Februar, 19 Uhr**, Logensaal in den Hamburger Kammerspielen, 12 Euro / erm. 9 Euro, Reservierung empfohlen unter [info@hamburgerliteraturreisen.de](mailto:info@hamburgerliteraturreisen.de)



18/0

## Micaela Jary: Wie ein fernes Lied

### Autorenlesung

Hamburg, 1939: Verzweifelt sieht Marga dem Zug hinterher, mit dem ihr Jugendfreund Michael in die Ferne reist. Zahllose Stunden verbrachte sie mit dem jüdischen Klarinettenisten in den Tanzlokalen der Hamburger Swingjugend. Seine Herkunft zwingt ihn zur Emigration nach Paris, doch Marga ist fest entschlossen, ihn wiederzusehen ... Die Bestsellerautorin Micaela Jary entführt in ihrem Roman „Wie ein fernes Lied“ den Leser direkt ins besetzte Paris von 1939. Eine Razzia im Tanzclub: Trotz der Angst der jungen Menschen, verlieren die Swingkids selbst in diesen dunklen Zeiten nie ganz die Lust am Leben. Mit ihrer Musik setzen sie ein Statement für ihre Überzeugungen. Der Swing wird zum inneren Widerstand gegen die Schreckensherrschaft der Nazis. Der Roman ist im Piper Verlag erschienen.

*Dans son roman « Wie ein fernes Lied », l'auteur de best-sellers Michaela Jary entraîne le lecteur dans le Paris occupé de 1939. Une razzia dans un night club: Malgré la peur, les enfants du swing ne perdent jamais vraiment l'envie de vivre même pendant cette période sombre. Leur musique est l'affirmation de leurs convictions. Le swing devient leur mode de résistance intérieure contre l'horreur du régime nazi. Le roman est paru aux éditions Piper.*

**Donnerstag, 18. Februar,** 19 Uhr, Kunsthaus an der Alster,  
VVK 8 Euro, AK 10 Euro

Foto: © Rossigraphe

## WIR BRINGEN IHNEN

*Französische Lebensart ins Haus*

RINDCHEN'S

WEINKONTOR

www.rindchen.de

Beim  
Stilwerkent  
am 06.02.2016  
haben Sie die  
Gelegenheit alle Weine  
zu probieren!

2014 Blanc de Blanc

Domaine La Rieste, Gascogne, Frankreich

Weingut/Abfüller: Plaimont, Domaine La Rieste, F - 32110 St. Martin d'Armagnac, Frankreich

2014 Edition Limitée Blanche

Château Haut-Blanville, Languedoc-Roussillon, Frankreich

Weingut/Abfüller: Château Haut-Blanville, F - 34230 Saint-Pargoire, Frankreich

2014 Edition Limitée Rosée

Château Haut-Blanville, Languedoc-Roussillon, Frankreich

Weingut/Abfüller: Château Haut-Blanville, F - 34230 Saint-Pargoire, Frankreich

2014 Cabernet Sauvignon

Domaine de Belle Mare, Languedoc-Roussillon, Frankreich

Weingut/Abfüller: Domaine de Belle Mare, Chemin Départemental 18, F - 34140 Meze

2012 Château Haut Branda

Château Haut Branda, Bordeaux, Frankreich

Weingut/Abfüller: Chateau Haut Branda, Vignoble Baillet, F-33870 Vayres

2014 Carignan, IGP

Serre Romani, Languedoc-Roussillon, Frankreich

Weingut/Abfüller: Serre Romani, F - 66600 Rivesaltes, Frankreich

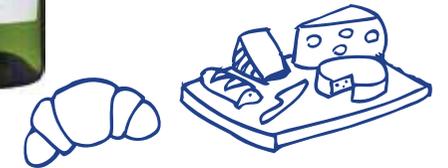


**IHR VORZUGSANGEBOT:**  
6er Französische Lebensart Paket

**25%**  
SPAREN

**37,25 €**  
6 x 0,75 Liter  
1 Liter 8,28

statt ~~49,35 €~~  
Art.-Nr. 830000767  
Alle Weine enthalten Sulfite.  
Gültig bis 01.04.2016, solange der Vorrat reicht.



Hier können Sie bestellen:

☎ 040 - 556 20 20 @ info@rindchen.de 🏠 www.rindchen.de/kontore

Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG Ellerhorst 1 · 25474 Bönningstedt bei Hamburg. Ab 75 € Warenwert beliefern wir Sie frei Haus, bei geringerem Warenwert zahlen Sie lediglich eine Versandkostenpauschale von 6,95 € innerhalb Deutschlands und Österreichs.

## Qualité supérieure

Bestes Geflügel aus Norddeutschland und Frankreich im  
 ✓ Tibarg Center Niendorf ✓ Quarree Wandsbek ✓ Mercado Altona  
 und auf den Wochenmärkten in und um Hamburg.

Essayez-la!



La liste complète  
de nos points de ventes sur:  
[www.schoenecke.de](http://www.schoenecke.de)

**Schönecke**  
- seit 1914 -



[www.schoenecke.de](http://www.schoenecke.de)



19/02

## Im sicheren Hafen der Bücher?

### Rainer Moritz stellt seine „Überlebensbibliothek“ vor

Warum lesen wir Bücher, deren unmittelbarer Nutzen nicht sofort einsichtig ist? Warum greifen wir zu Romanen und Erzählungen, die uns „nur Erfundenes“ präsentieren? Rainer Moritz stellt in seiner „Überlebensbibliothek“ 70 Bücher vor – von Goethes „Die Leiden des jungen Werther“, Hans Christian Andersens „Hässlichem Entlein“ und Eduard von Keyserlings „Wellen“ bis hin zu Karen Duves „Regenroman“ und Donna Tartts „Der Distelfink“, die das Potenzial haben, uns und unser Leben zu verändern. Er erzählt anschaulich und mit leichter Hand, was den Reiz dieser Werke ausmacht und wie sich deren Fantasiewelten auf den Alltag der Leser auswirken können. In der „Überlebensbibliothek“ werden Bücher „für alle Lebenslagen“ vorgestellt. Sie lädt zu Entdeckungen ein, die über den Tag hinauswirken, und macht auf Erfahrungen aufmerksam, die man nie vergisst. Macht die Lektüre großer Romane und Erzählungen glücklich? Fühlen wir uns mit ihnen „im sicheren Hafen“? Davon erzählt Rainer Moritz an diesen Abend.

*Pourquoi lisons-nous des livres sans savoir quand ils nous seront utiles ? Pourquoi choisissons-nous des romans ou récits racontant des histoires imaginaires? Rainer Moritz nous présente sa « bibliothèque de survie » composée de 70 livres très ou peu connus, dont « Les souffrances du jeune Werther » de Goethe, « Le vilain petit canard » de Hans Christian Andersens, « Le murmure des vagues » d'Eduard von Keyserling, « Déluge » de Karen Duves et « Le chardonneret » de Donna Tartt. Il nous explique tout le potentiel de ces oeuvres pouvant nous amener à changer et à transformer notre vie. « La lecture de grands romans et de récits peut-elle nous rendre heureux? » « Se sent-on en sécurité, arrivé à bon port avec eux? » C'est ce que nous dévoile Rainer Moritz au cours de cette soirée.*

**RONCALLI**  
GRAND CAFE

**Freitag, 19. Februar, 20 Uhr**, Grand Café Roncalli, Karten zu VVK 10 Euro / AK 12 Euro / erm. 8 Euro.

Foto: Rainer Moritz © Gunter Glücklich

## Au Quai Restaurant

Große Elbstrasse 145c / 22767 Hamburg  
[www.au-quai.com](http://www.au-quai.com)

Fish speciality / at the riverside Elbe

Monday to Friday: 12.00 p.m. – Open End  
 Kitchen up to 10.30 p.m.

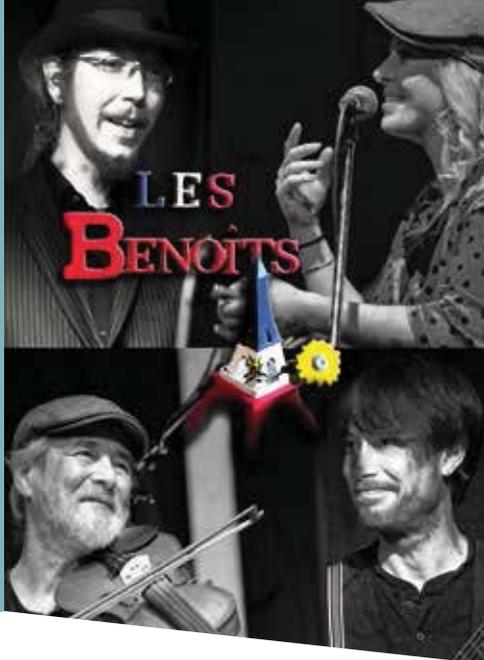
Saturday: 6.00 p.m. – Open End  
 Kitchen up to 10.30 p.m.

Sunday closed

Reservation: [info@au-quai.com](mailto:info@au-quai.com)  
 040 380 377 30



19/02



## Les Benoîts: L'espoir

### **Swing et chansons françaises**

Das franko-deutsch-kanadische Quartett lädt zu einer spannenden musikalischen Reise durch die Straßen Frankreichs ein. Die in Hamburg lebende Französin Caroline Lacaze ist eine brillante Chanson-Interpretin, die von einem faszinierenden Instrumental-Trio (Gitarre, Geige und Kontrabass) getragen wird. Les Benoîts interpretieren bekannte Chansons von Trenet, Bardot, Gainsbourg & Co., tragen aber auch eigene Kompositionen vor. Sie werden an diesem Abend mit Ihnen über Reisen, große Hafenstädte, Exil, aber auch über Liebe und Hoffnung sprechen. Kurzum: Les Benoîts garantieren einen Abend mit einer ganz eigenen, sehr lebendigen frankophonen Note, vor allem aber mit sehr viel Herz – für Augen und Ohren!

*Ce quartette français-allemand-canadien vous invite à un voyage musical captivant dans les rues de France. La voix chaude de sa charismatique chanteuse Caroline Lacaze portée par un trio de cordes offre un ingénieux mélange d'émotions, de joie et de souvenirs retrouvés. A travers leur musique Les Benoîts vous parleront de voyages, de grand ports, d'exil mais aussi de partage et d'amour.*

Mit **Caroline Lacaze** Gesang, **Christopher Timm** Gitarre, **Stefan Link** Kontrabass, **Jean Daviault** Geige

LOGENSAAL

**Freitag, 19. Februar**, 20.15 Uhr, Logensaal in den Hamburger Kammerspielen, 15 Euro/ erm. 12 Euro.

Foto: © Stefan Masior

## Ein Dach für alle Kulturen!

Kommen Sie mit auf eine Reise zu den Indianern Nordamerikas, in afrikanische Lebenswelten und in das magische Reich der Südsee. Das Museum für Völkerkunde Hamburg, eines der größten Völkerkundemuseen Europas, ist eine Begegnungsstätte für Menschen aller Kulturen.

Veranstaltungstipp:

■ Mi 23. März | 10.00 - 13.30 Uhr

## Tag der Frankophonie 2016

Anlässlich des Tages der Frankophonie gestaltet das Institut français Hamburg einen Morgen ganz im Zeichen der französischen Sprache. Vertreter der verschiedenen Nationen bieten Workshops zur Geschichte und Kultur ihrer Länder an. Parallel findet eine Rallye durch das Museum statt. Eingeladen sind Schulklassen mit Französischkenntnissen der 6 – 10. Klasse in Begleitung von Lehrenden.

Nähere Information und Anmeldung: Sophie Coumel, Sprachattachée am Institut français Hamburg | [sophie.coumel@institutfrancais.de](mailto:sophie.coumel@institutfrancais.de) Teilnahme ist kostenfrei!

*Eine Veranstaltung des Institut français in Kooperation mit dem Museum für Völkerkunde Hamburg.*



INSTITUT  
FRANÇAIS  
HAMBURG

Museum für Völkerkunde Hamburg  
Rothenbaumchaussee 64  
20148 Hamburg  
Öffnungszeiten:  
Dienstag-Sonntag 10-18 Uhr | Do 21 Uhr  
[www.voelkerkundemuseum.com](http://www.voelkerkundemuseum.com)

  
Museum für  
Völkerkunde  
Hamburg

20/02

## Passions baroques

### Les artifices de l'âme – Die leidenschaftliche Suche der Seele

Gemeinsam mit dem Orchestre des passions baroques erkundet das Ensemble Voix de femmes unter der Leitung von Rémi Laversanne die leidenschaftliche Vielfalt und Suche der menschlichen Seele in der Epoche des Barock. Von der Passionsmusik zur barocken Oper, die Sie ins brennende Carthago entführt, um die tragische Liebe seiner Königin und des zu dem Trojanischen Prinzen im Exil zu erzählen, von göttlichen Aufträgen, erschütternden Klagen und leidenschaftlichen Hymnen zu verliebt profanem geistlichem Liedgut – entdecken Sie den lyrisch-empfindsamen bis dramatisch-expressiven Kontrastreichtum dieser Epoche.

*Le chœur Voix de femmes et son orchestre d'instruments anciens explorent la folle diversité des expressions de l'âme humaine à l'époque baroque. De la Passion du Christ aux passions amoureuses, d'un théâtre baroque, qui mérite si bien son nom en racontant l'exil du prince troyen Enée aux pièces sacrées au caractère amoureux profane, venez découvrir l'immense profusion des artifices musicaux dans une savante juxtaposition des Stabat Mater de G. Pergolèse et d'A. Scarlatti, confrontés à la musique d'opéra de H. Purcell ou aux motets de C. Monteverdi, L.N. Clérambault et G.P. Telemann.*

Werke von:

- G. Pergolesi** « Stabat mater » (extraits),
- L. N. Clérambault** Motets pour les trois jours avant le Carême,
- C. « Venite, venite »,
- A. Scarlatti** « Stabat mater »,
- G.-P. Telemann** « Amen, Lob und Ehre und Weisheit »
- G. F. Haendel** « Ricordati mio ben » aus Flavio,
- C. Monteverdi** « Zefiro torna »
- H. Purcell** « Dido and Aeneas » / « King Arthur » (extraits)



**Samstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, Kleiner Michel, VVK 12 / erm. 8 Euro**



Fotos: © Kirche St-Ansgar/Kleiner Michel (links), © Laura Dewyver (rechts)



Stéfanie Raffaello



20/21 / 02



## Die Zauberflöte – La Flûte enchantée

### Musikalische Erzählung für Kinder ab 5 Jahren

Die berühmteste deutsche Oper verzaubert mit ihrer märchenhaften Handlung schon das jüngste Publikum. Verkleidet als Papageno, Prinz Tamino, Sarastro und die Königin der Nacht inszeniert das Quartett Musor mit Flöten der ganzen Flötenfamilie, von der Bassflöte bis zur Vogelpfeife, fast alle Arien und Ensembles in einer kindgerechten interaktiven Fassung. Die Sprecherin präsentiert die Handlung aus dem Bilderbuch „Die Zauberflöte“ von Christiane Lesch (Illustration) und Jakob Streit (Text).

Auch eine Geschichte des Exils: Von Constanze Mozart 1799 an den Verleger J. A. André verkauft, wanderte das Manuskript der „Zauberflöte“ ungedruckt zu einem Bankier und kommt in dessen Konkursmasse. Im zweiten Weltkrieg exiliert es aus der Königlichen Bibliothek Berlin nach Schlesien, geht 1977 in die DDR zurück und ist nun wieder in der Staatsbibliothek Berlin zu Hause.

*Déguisé en Papageno, Prince Tamino, Sarastro et la Reine de la Nuit le quatuor Musor met en scène presque tous les airs d'opéra dans une version interactive conçue pour les enfants....*

*...Une histoire d'exil : En 1799 le manuscrit de la flûte enchantée vendue par Constanze Mozart à un éditeur se retrouve dans l'actif de la faillite d'un banquier. Pendant la 2nde guerre mondiale le manuscrit ira de Berlin en Silésie, puis en RDA en 1977 pour finalement retrouver sa place à Berlin à la Bibliothèque nationale.*

Mit Gemma Corrales Arguménez / Laia Bobi Frutos / Eva Maria Thonemann / Ekaterina Ryzhova Musoretten, Stéfanie Raffaello Sprecherin.

Mit freundlicher Unterstützung von Alexander Mittmann und Hambourg Accueil.



**Samstag, 20. Februar**, 16 Uhr, Kulturhof Itzehoe (deutsch)

**Sonntag, 21. Februar**, 11 Uhr, Aula Lycée français (französisch)

**Sonntag, 21. Februar**, 16 Uhr, St. Johannis Harvestehude (deutsch)

Dauer jeweils 60 min., 8 Euro / erm. 5 Euro

23/02



## Schwarze Hafen-Nächte

### **Wer hat Angst vor Dominique?**

Eine „Polar-Nacht“ über Dominique Manotti und den tiefschwarzen „roman noir“ mit der Schauspielerin Janette Rauch (Foto), Dr. Iris Konopik, Übersetzerin von Dominique Manotti und weiteren Gästen. Polar, das klingt kalt und ist es auch. Die Welt ist aus den Fugen geraten, sie bietet weder „Flucht- noch Heimathafen“... Die Wurzeln des „Polar“ sind im Surrealismus ebenso zu finden wie in den amerikanischen Hardboiled-Romanen. Ohne Schnörkel, illusionslos, nüchtern verzichtet er ruppig, gallig und sarkastisch auf das übliche Gut-Böse-Modell. „Polar“, das ist ein kompromissloser, aber auch ungemein spannender Seismograph des Zustands unserer Welt. Dominique Manotti, die mit bürgerlichem Namen Marie-Noëlle Thibault heißt, lebt in Paris. Sie gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Kriminalautorinnen. Die Professorin für Wirtschaftsgeschichte begann erst spät zu schreiben, aus Desillusionierung wechselte sie vom politischen Engagement zur Literatur. Für ihre literarische Arbeit hat sie zahlreiche internationale Auszeichnungen erhalten.

*Une « soirée polar » sur Dominique Manotti et le « roman noir » avec l'actrice Janette Rauch, Dr. Iris Konopik, traductrice de Dominique Manotti et d'autres invités. Sans fioritures, sans concessions, ni illusions le polar renonce de manière sarcastique au schéma habituel du bien et du mal. Dominique Manotti fait partie des auteurs de roman policier contemporains les plus connus...*



**Dienstag, 23. Februar**, 20 Uhr, Speicherstadt-Kaffeerösterei, 7 Euro,  
[www.schwarzenaechte.de](http://www.schwarzenaechte.de)

Foto: © Alan Ovaska



### **SPEICHERSTADT KAFFEERÖSTEREI**

Kehrwieder 5  
20457 Hamburg

### **FILIALE EPPENDORF**

Eppendorfer Baum 38  
20249 Hamburg

[speicherstadt-kaffee.de](http://speicherstadt-kaffee.de)



**SPEICHERSTADT  
KAFFEE RÖSTEREI**



25/02

## Unis à Tunis - Tunisreise 2.0

### Film mit Live-Musik von La Grande Bleue

Die legendäre Tunisreise war im April 1914 für Paul Klee, August Macke und Louis Moilliet eine Expedition in eine unbekannte Welt. 100 Jahre danach führt Unis à Tunis auf den Spuren dieser drei Maler erneut an die Nahtstelle von Orient und Okzident. In diesem „Filmkonzert“ spazieren wir unter der Kameraführung von Hervé Dieu durch Bilder, Fotos und Skizzen von damals in die heutige Realität, musikalisch illustriert und interpretiert durch die eigens dafür geschriebene Musik von Henry Altmann und dessen Quartett *La Grande Bleue*.

*Le légendaire voyage à Tunis en avril 1914 fut pour Paul Klee, August Macke et Louis Moilliet une expédition en terre inconnue. Cent ans plus tard « Unis à Tunis » nous mène de nouveau sur les pas de ces trois peintres au confluent entre l'Orient et l'Occident. Ce « film-concert » nous promène d'hier à aujourd'hui au travers d'images, de photos et d'esquisses tournées par Hervé Dieu. Henry Altmann a composé la musique originale et l'interprètera avec son quatuor La Grande Bleue.*

Mit Hervé Dieu Kamera, Edgar Herzog Flöte, Sopran- und Baritonsaxofon, Bass-Klarinette Valentin Butt Akkordeon, Oli Bott Vibrafon, Perkussion, Xylofon, Henry Altmann Kontrabass, Mandolncello, Perkussion



**Donnerstag, 25. Februar**, 20 Uhr, Levantehaus, 12 Euro / AK 15 Euro / erm. 10 Euro



25/02

## Why not

### **Tanzperformance / Performance de dance**

Roland Walter ist seit der Geburt spastisch gelähmt und sitzt im Rollstuhl. Ahmed Soura ist in Burkina Faso, Afrika, geboren. Zwei unterschiedliche Menschen gehen zusammen über die Grenzen. Beide sind die Ausgrenzung gewohnt, sei es durch die Hautfarbe oder durch die körperliche Einschränkung. Was gibt einem das Recht, ein Mensch wie jeder andere zu sein? Zusammen loten sie die etwaigen Berührungspunkte aus und lassen eine ganz neue andere Perspektive sichtbar werden. „Why not“ lädt ein auf einen ästhetischen Grenzgang zwischen den unterschiedlichen Kulturen.

*Roland Walter est né paraplégique spastique et se déplace en fauteuil roulant. Ahmed Soura est né au Burkina Faso, en Afrique. Ces hommes très différents vont ensemble à la rencontre de leurs limites. Ils connaissent tous les deux la marginalisation, à travers la couleur de leur peau ou leur handicap physique. A partir de quand gagne-t-on l'estime de quelqu'un? Ils vont se servir l'un de l'autre et ouvrir ainsi de nouvelles perspectives. « Why not » invite à une recherche esthétique des limites entre différentes cultures.*

Eine neue Eigenproduktion des monsun.theaters

Mit **Roland Walter & Ahmed Soura** Tanz, Françoise Hüsches Konzept



**Premiere Donnerstag, 25. Februar, 26., 27., 28. Februar**, jeweils 20 Uhr,  
monsun.theater, VVK 15,90 Euro / erm. 13,40 Euro / AK 16,50 Euro / erm.  
14 Euro, [www.monsun.theater.de](http://www.monsun.theater.de).

Foto: © Mattias Seidel



26/02

## Les DésAXés

### **Saxophonissimo – Nicht gesellschaftsfähig!**

Was auf Deutsch so viel heißt, wie „nicht gesellschaftsfähig“, sind Les Désaxés: Samuel Maingaud, Michel Oberli, Guy Rebreyend und Frédéric Saumagne, die ihr musikalisches mit ihrem komödiantischen Talent genial verbinden. Erfrischend unkonventionell und zugleich sensibel arrangiert, wird Schuberts Lied „Die Forelle“ wird zu einem Choral in vier Stimmen, der in den brasilianischen Samba kippt. „Trénets Chanson „La Mer“, gleitet in eine Jazz-Adaption, die schließlich in Wagners „Ritt der Walküren“ mündet. Aus der „Message in a Bottle“ lesen sie Reggae- und Hip-Hop-Formen. Die vier preisgekrönten Saxophonisten machen keinen Halt vor musikalischen Grenzen.

*Les Daltons du saxophone sont de retour! 4 musiciens hors pair, unis comme les 4 doigts de la main, 80 doigts dont seuls 40 servent vraiment, des milliers de notes en tête, 4 physiques et personnalités atypiques. Le délirant «Saxophonissimo» est un condensé des meilleurs moments des spectacles des Désaxés, une formule techniquement légère car acoustique. Rien ne leur résiste : Classique, Jazz, Funk, Rock, Cinéma...Restez sur vos gardes, quand ces drôles d'oiseaux mettent la main sur les anches, il ne faut pas longtemps à leurs clés pour ouvrir les pavillons...*



**Freitag, 26. Februar**, 20 Uhr, Kurzfilmfestival-Halle 5 im Kolbenhof,  
VVK 15 Euro / AK 18 Euro / erm. 12 Euro

Fotos: © Les Désaxés



26/02

## Musik und Wissenschaft

### Französische Musik aus dem „Siècle des Lumières“

„Licht“ ist das Thema dieser interdisziplinären Veranstaltung, bei der Wissenschaft und Musik aufeinandertreffen. Chemie-Nobelpreisträger Stefan W. Hell (Foto) berichtet in seinem Vortrag von einer Revolution in der optischen Mikroskopie. Im anschließenden Konzert präsentieren Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Musik französischer Barockkomponisten aus dem „Siècle des Lumières“.

Stefan W. Hell ist Direktor am Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie in Göttingen und hat mehr als 300 Originalarbeiten veröffentlicht, die sich vor allem auf das Durchbrechen der von Ernst Abbe 1873 formulierten Beugungsgrenze in der fokussierenden Lichtmikroskopie richten.

2014 erhielt er den Nobelpreis für Chemie.

*« Lumière » est le sujet de cette soirée interdisciplinaire, dans laquelle la science et la musique se rencontrent. Au cours de cette conférence, Stefan W. Hell, Prix Nobel de chimie, nous éclairera sur l'état actuel de la recherche en matière de lumière microscopique. Après la partie scientifique, des musiciens du Philharmonisches Staatsorchester Hamburg feront la part belle aux compositeurs français.*

In Kooperation mit der Max-Planck-Gesellschaft und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg.

#### 19 Uhr: „Grenzenlos scharf: Lichtmikroskopie im 21. Jahrhundert“

Vortrag von Chemie-Nobelpreisträger Prof. Dr. Stefan W. Hell

#### 20 Uhr: Kammerkonzert mit französischer Barockmusik

Mit Anke Braun (Flöte und Blockflöte), Marianne Engel (Violine), Naomi Seiler (Viola), Susanna Weymar (Barock-Cello), Isolde Kittel-Zerer (Cembalo und Celesta)



Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Freitag, 26. Februar, Laeiszhalle, Karten 9 –20 Euro, Tel. 040 35 68 68,  
[www.staatsorchester-hamburg.de](http://www.staatsorchester-hamburg.de)

Foto: © Ansgar Pudenz



## DIE FRANKREICH-EXPERTEN

IMMOBILIENRECHT · ERBRECHT · STEUERRECHT · PROZESSFÜHRUNG

Koch & Mittmann Rechtsanwälte sind Ihr kompetenter Partner in allen Rechtsfragen rund um Immobilien und Steuern sowie die Nachlassplanung und -regelung in Frankreich.

Ihr Ansprechpartner Dr. iur. Alexander Mittmann ist langjähriger Vertrauensanwalt des Französischen Generalkonsulates in Hamburg. Er ist in Paris als Avocat à la Cour (französischer Rechtsanwalt) zugelassen und mit der Rechtskultur Frankreichs bestens vertraut.

Koch & Mittmann Rechtsanwälte

Neuer Wall 18

20354 Hamburg

Tel. +49 (0)40 7930 6720

Fax +49 (0)40 7930 6721

[mittmann@koch-law.de](mailto:mittmann@koch-law.de)

[www.koch-law.de](http://www.koch-law.de)

Unser Partner für Übersetzungen:

**ius1num** JURISTISCHE  
FACHÜBERSETZUNG

[www.ius-unum.de](http://www.ius-unum.de)



Bernd Butz

27/02



Katharina Schütz



### Marguerite Duras: L'amant Der Liebhaber

#### **Es gibt nie einen Mittelpunkt. Keinen Weg. Keine Linie**

Indochina, 20er Jahre im letzten Jahrhundert: eine französische Kolonie auf dem Weg in die Unabhängigkeit. Wir begegnen einer uns fremden Zeit und Kultur, sowie der verwirrten Gefühlswelt einer fünfzehnjährigen Frau. Gefangen in problematischen Familienverhältnissen beginnt sie eine Liebesaffaire mit einem wohlhabenden, älteren Chinesen. Aber die Beiden entstammen unterschiedlichen Gesellschaftsschichten, denen der Umgang miteinander untersagt ist...

*Indochine 1920 : une colonie française en marche vers l'indépendance. Nous faisons connaissance avec une époque et une culture inconnues ainsi qu'avec le monde affectif troublant d'une jeune fille de quinze ans. Prisonnière d'une situation de famille compliquée, elle entame une liaison avec un Chinois aisé et plus âgé quelle. Mais tous les deux sont issus de classes sociales différentes leur interdisant de se fréquenter...*

Musikalische zweisprachige Lesepresentation in Deutsch und Französisch nach dem Roman von Marguerite Duras.

Mit Katharina Schütz & Véronique Elling, Bernd Butz Akkordeon, Peter Dorsch Szenische Einrichtung

LOGENSAAL

**Samstag, 27. Februar**, 20.15 Uhr, Logensaal in den Hamburger Kammer-  
spielen, 15 Euro / erm. 12 Euro

Fotos: © Thomas Pritschet (rechts), Nathalie L. Brochard, (links)

BEL ETAGE  
BBB  
CAFÉ PARIS  
HAMBURG



SAVOIR VIVRE IN DER BEL ETAGE DES CAFÉ PARIS  
DURCHGEHEND FRANZÖSISCHE SPEZIALITÄTEN  
UND KLASSIKER

KÜCHE VON 09:00 BIS 23:30 UHR



LA BRASSERIE FRANÇAISE DIREKT AM RATHAUS · RESERVIERUNGEN UNTER:  
TELEFONISCH: 040 - 32527777 · PER MAIL: RESERVIERUNG@CAFEPARIS.NET

WWW.CAFEPARIS.NET



27/02

Au revoir et bienvenue!

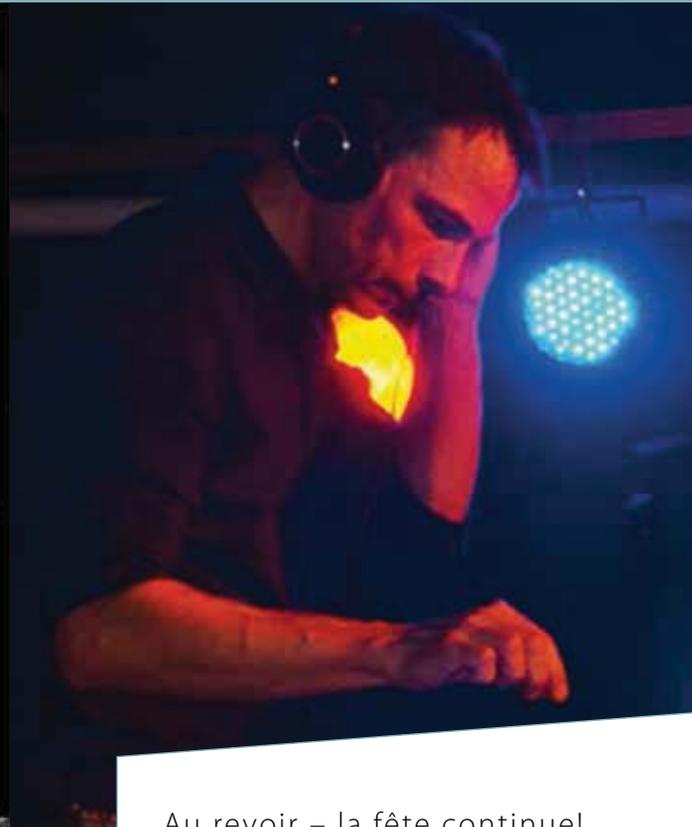
### **Faut Qu'Ça Guinche**

Faut Qu'Ça Guinche aus Grenoble reichern Swing mit Rock-, Ska-, Brass- und Chanson an – lebendig und poetisch, nachdenklich und humorvoll, auch mit neuem Programm wieder ein großzügiges musikalisches Arrangement mit einzigartiger szenischer Darbietung zum Hören, Sehen, Nachdenken, Lachen und Tanzen. Kontrabass, Gitarre, Akkordeon, Geige, Schlagzeug und Gesang – Rock guinguette et Swing festif, Guinch'N'Roll zum Tanzen bis in die Nacht ...

*Faut qu'ça guinche débarque sur scène pour un concert festif et poétique. Ils donnent à leur public, à voir, à entendre, à réfléchir, à rire, à danser. Entre Rock guinguette et Swing festif, le Guinch'N'Roll est une marque de fabrique que la formation a affinée avec plus de 500 concerts.*

**Samstag, 27. Februar**, 20 Uhr, Club arabesques, Kurzfilmfestival-Halle 5, Kolbenhof, AK 16 Euro / VVK 12 Euro / erm. 10 Euro inkl. DJ-Nacht

Foto: © Traquemard Production



27/02

Au revoir – la fête continue!

### **La discothèque fantastique française avec DJ Saint Tonaire**

Der Club arabesques verabschiedet sich aus dem Kolbenhof. Aber wir kommen wieder in neuen Räumen ... und damit es kein abruptes Ende gibt, geht es weiter mit dem fantastischen musikalischen Stilmix von DJ Saint Tonaire quer durch alle Genres der französischen Popkultur. Von Reggae, Ska, HipHop, Zouk und Compas über Swing, Electro, Ye-ye, Balkan und Rai bis hin zum Nouvelle Chanson und Nouveau Rock. Aufgelegt werden u.a. bekannte Partyklassiker von Claude François, France Gall, Les Rita Mitsouko und Plastic Bertrand, von Les Négresses vertes, Babylon Circus und Louise Attaque bis Daft Punk, Phoenix, Zouk Machine und Zaz.

*... pour prolonger la soirée DJ Saint Tonaire et sa discothèque fantastique française vous entraineront à danser jusqu'au bout de la nuit sur tous les tubes de la chanson française.*

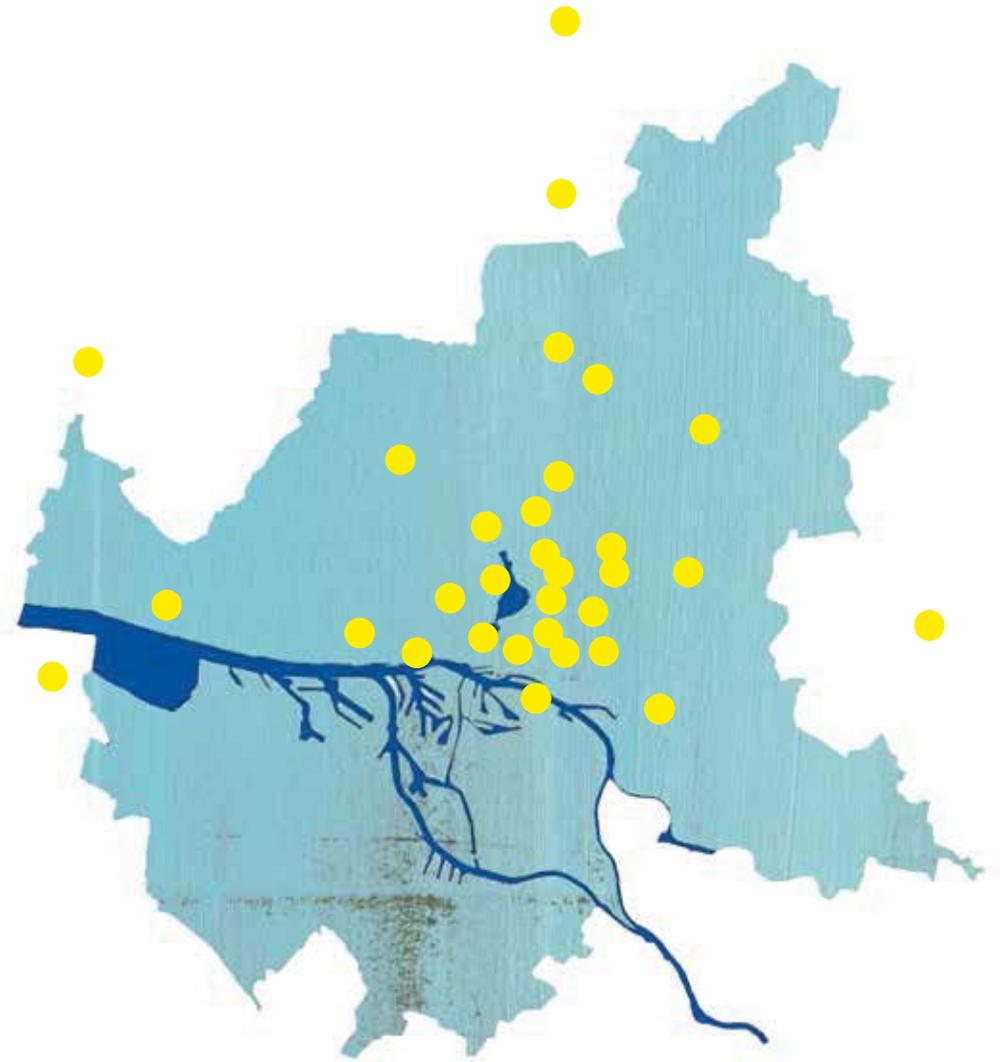
**Samstag, 27. Februar**, 22.30 Uhr, Club arabesques, Kurzfilmfestival-Halle 5, Kolbenhof, 8 Euro exkl. Konzert Faut Qu'Ça Guinche

Foto: © Nathalie L. Brochard

# Nous **ici** sommes

**Orte** Wir locken Sie an viele verschiedene Orte nicht nur der schönen Hansestadt und Hamburg – auch in unseren Nachbarstädten der Metropolregion wie Stade, Itzehoe, Neumünster, Elmshorn...präsentiert arabesques ein einzigartiges deutsch-französisches Kulturprogramm. Der rote Aufkleber „Nous sommes ici“ – „Wir sind hier“ wird auf Plakaten erscheinen, die an arabesques-Veranstaltungsorten aushängen. Nous vous attirons dans divers lieux de la belle ville hanséatique de Hambourg, ainsi que dans les villes voisines telles que Stade, Itzehoe, Neumünster, Elmshorn en vous présentant un programme culturel franco-allemand exceptionnel. L'autocollant rouge „Nous sommes ici“ – „Wir sind hier“ visible sur les affiches indiquera les lieux de manifestations du festival arabesques.

Kammerspiele Hamburg, Lichtwarksaal, **Hochschule für Musik**, Laeiszhalle, Monsuntheater, **Levantehaus**, Kunsthaus an der Alster, Kaffeerösterei, stilwerk...





## Karten

Alle Karten sind bei der Konzertkasse Gerdes erhältlich sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen, auch im Internet, soweit nicht anders bei den Veranstaltungen im Programmheft gekennzeichnet.

Reduzierte Preise gelten für Studenten, Schüler, Behinderte, Arbeitslose und Mitglieder des Festivalfördervereins arabesques-hamburg e.V. Ab 10 Karten für die gleiche Veranstaltung gibt es **20 % Gruppenrabatt**

**Konzertkasse Gerdes**  
**Mo – Fr 10 – 18 Uhr**  
**Sa 10 – 13 Uhr**  
**Telefon 040-45 33 26 oder 040-44 02 98**  
**www.konzertkassegerdes.de**

## Werden Sie Mitglied im arabesques-hamburg e.V.

### BEITRITTSERKLÄRUNG

an: **arabesques**-hamburg e.V.  
 c/o Barbara Barberon | Heymannstraße 5 | 20253 Hamburg

**JAHRESBEITRAG** (steuerlich abzugsfähig):  
 Einzelpersonen 30,- Euro / Paare 50,- Euro / Studenten /  
 Geringverdienende 15,- Euro

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt  
 zur **arabesques**-hamburg e.V.:

Herr/Frau/Firma \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Mit dem Einzug des fälligen Jahresbeitrages  
 in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro per Lastschrift  
 bin ich/sind wir einverstanden.

Konto-Nummer \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Name der Bank \_\_\_\_\_

Ort/Datum, Unterschrift/en \_\_\_\_\_

**SPENDENKONTO:** **arabesques**-hamburg e.V.  
 Hamburger Volksbank, Kto.: 81278900, BLZ: 20190003  
 IBAN: DE28 2019 0003 0081 2789 00, BIC: GENODEF1HH2

# Adressen

- **Augustinum Hamburg** | Neumühlen 37 | 22763 Hamburg | T 040-391940
- **Aula des Lycée français** | Institut für Lehrerbildung | Hartsprung 23 | 22529 Hamburg
- **Ballinstadt** | Veddeler Bogen 2 | 20539 Hamburg | T 040-31979160 | Anfahrt: mit der S-Bahn 3 oder 31 in 5 Minuten vom Hauptbahnhof Hamburg bis zur S-Bahn-Station „Veddel – BallinStadt“ | mit der Barkasse: ab Landungsbrücke 10 inklusive Hafen-Entdeckungsfahrt (T 040-28493963) | mit dem Auto: auf der BAB 252, Abfahrt Georgswerder, kostenlose Parkplätze vorhanden | Öffnungszeiten Museum und Restaurant: bis März 10–16.30 Uhr
- **Bucerius Law School** | Hochschule für Rechtswissenschaft | Jungiusstraße 6 | 20355 Hamburg
- **Roncalli Grand Café** | Levantehaus | Mönckebergstraße 7 | 20095 Hamburg
- **Club 20457** | Osakaallee 8 | 20457 Hamburg | T 040-34834809
- **Club arabesques**: siehe Kurzfilmfestival-Halle 5
- **Das Seepferdchen** | Große Elbstraße 212 | 22767 Hamburg | T 040-38616749
- **Gästehaus der Universität** | Stiftung Weltweite Wissenschaft | Rothenbaumchaussee 34 | 20148 Hamburg | T 040-4140060
- **HamburGGalerie** | Rödingsmarkt 27 | 20459 Hamburg | T 040-87097595
- **Hochschule für Musik und Theater** | Harvestehuder Weg 12 | 20148 Hamburg
- **Indochine** | waterfront + restaurant | Neumühlen 11 | 22763 Hamburg | T 040-39807880
- **Kurzfilmfestival-Halle 5** | Friedensallee 128 (im Hinterhof) | Kolbenhof | 22763 Hamburg-Bahrenfeld | www.arabesques-hamburg.de
- **Kleiner Michel** | Katholische Kirche St. Ansgar | Michaelisstraße 5 | 20459 Hamburg | T 040-371233
- **Kulturhof Itzehoe** | Dorfstraße 4 | 25524 Itzehoe | T 04821-799937
- **Kunsthhaus an der Alster** | Alsterchaussee 3 | 20149 Hamburg | T 040-44506777 | www.kunsthhausanderalster.de
- **Laeiszhalle** | Musikhalle Hamburg | Johannes-Brahms-Platz | 20355 Hamburg
- **Levantehaus Hamburg** | Mönckebergstraße 7 | 20095 Hamburg | T 040-326816 | www.levantehaus.de
- **Lichtwerksaal** | Neanderstraße 22 | 20459 Hamburg | T 040-344564
- **Literaturhaus** | Schwanenwik 38 | 22087 Hamburg | T 040-22702011
- **Logensaal in den Hamburger Kammerspielen** | Hartungstraße 9–11 | 20146 Hamburg | T 040-21055291 | www.logensaal-kammerspiele.de
- **Lycée français** | Hartsprung 23 | 22529 Hamburg
- **Meßmer Momentum** | Am Kaiserkai 10 | 20457 Hamburg | T 040-73679000
- **monsun.theater** | Friedensallee 20 | 22765 Hamburg | www.monsuntheater.de | T 040-3903148
- **Motte – Stadtteil- und Kulturzentrum** | Eulenstraße 43 | 22765 Hamburg | T 040-3992620
- **MS Stubnitz** | Kirchenpauerkai 1 (bis Anfang 2016 noch Kirchenpauerkai 29) | 20457 Hamburg | http://ms.stubnitz.com
- **MUT! Theater** | Amandastrasse 58 | 20357 Hamburg | T 040-40170644
- **Pop-up-Store arabesques** | Grindelallee 117 | 20146 Hamburg | Infos unter www.arabesques-hamburg.de
- **Saselhaus – Zentrum für Kultur und Bildung** | Saseler Parkweg 3 | 22393 Hamburg | T 040-6017160
- **Seminarturnhalle Stade** | Kulturhaus Stade | Seminarstraße | 21682 Stade
- **Speicherstadt-Kaffeerösterei** | Kehrwieder 5 | 20457 Hamburg
- **Staatsoper Hamburg** | Große Theaterstraße 25 | 20354 Hamburg | T 040-35680
- **Stadtteil- und Kulturzentrum Motte** | Eulenstraße 43 | 22765 Hamburg | T 040-3992620
- **Stilwerk Hamburg** | Große Elbstraße 68 | 22767 Hamburg | T 040-30621100 | www.stilwerk.de
- **St. Johannis Altona** | Bei der Johannis-kirche 16 | 22767 Hamburg
- **St. Johannis Harvestehude** | Heimhuder Straße 92 | 20148 Hamburg | T 040-444235
- **Studio Longbord** | Leverkusenstraße 13 – Haus F | 22761 Hamburg | Bus 3 Haltestelle Schützenstraße Mitte | S 21 und S 3 Haltestelle Diebsteich
- **Theater der Stadthalle Neumünster** | Kleinflecken 1 | 24534 Neumünster | T 04321-44626
- **VHS - Volkshochschule Hamburg West** | Waitzstraße 31 | 22607 Hamburg | S-Bahn Othmarschen
- **VHS Stade e.V.** | Wallstraße 17 | 21682 Stade



